

swissherdbook**bulletin**

Expo Bulle – Faszination pur!



Zucht

**Zuchtwerte und
klassierte Stiere**

Stallfenster

**Fruchtbarkeit –
lohnende Aufmerksamkeit**

Select Star Red Holstein Spitzengenetik für jedes Zuchtziel

+1'648
Milch kg



4M: TGD-Holstein Mr Savage **BOMBAY RED**



B.O.A. McDonald-P **BOOMER-P-ET RED** POC

Ronald MCDONALD-P x Rubels BELLEVUE G+82 x Succesor BELLOVE G+84

BOOMER-P stammt aus der Familie von Mr Savage **BOMBAY EX93** und weist auf Mutter- sowie Vaterseite ein beeindruckendes Pedigree aus. Hohe Leistung in Kombination mit starken funktionellen Merkmalen: Zellzahl 127, Mastitisresistenz 122, Temperament 114, Fruchtbarkeit 109, Normalgeburten Stier 112. Dazu ein ausgeglichenes Exterieur mit schönen Eutern (122) und einer moderaten Grösse (96).

GA 04.24	KK: AB	BCN: A1/A2	100	110	120
IPL		135			→
Zellzahl		127			→
Nutzungsdauer		125			→

75 B% M: + 1'648 kg F: + 89 kg / + 0.23% E: + 52 kg / - 0.02%

+0.27
Fett %



MM: Strans-Jen-D Director **TEQUILA RED**



LercHolsteins Ranger **THUG LIFE-ET RED**

Rubels RANGER x Altitude TEQUENA G+83 x Director TEQUILA EX96 3E

THUG LIFE hat das gewünschte A2/A2, hohe Fett- (+0.27) und Eiweiss-% (+0.11) sowie ein hervorragendes Exterieur (ITP 129 / FO 118 / BE 110 / GM 117 / EU 123). Dazu eine lange Nutzungsdauer (124), tiefe Zellzahlen (117) und eine hohe Mastitisresistenz (110). Seine Mutter ist aus Strans-Jen-D Director **TEQUILA RED EX96 3E**, 2 x Grand Champion der Red Holstein Show an der World Dairy Expo in Madison.

GA 04.24	KK: AB	BCN: A2/A2	100	110	120
IPL		128			→
ITP		129			→
Nutzungsdauer		124			→

75 B% M: + 949 kg F: + 63 kg / + 0.27% E: + 42 kg / + 0.11%

133
Euter



ROCKMAN-P-SF



Mountainfarm Lorbas-P **ROCKMAN-P-SF** POC 100% SF

Lucky-PP LORBAS-P x Gulliver ROESI VG85 x Pickel ROBINA EX92 4E x Forbo ROBERTA EX91 4E

ROCKMAN-P-SF teilt sich von allen genetisch hornlosen SF-Stieren dank Euternote 133 den 1. Platz mit seinem Vater, punktet jedoch bei der Milch (+567kg) und glänzt mit 130 ITP. Damit teilt er sich auch den 1. Platz mit TOMMY-P-SF. *ROCKMAN-P-SF* stammt aus der exteriestarken Gulliver ROESI-SF (VG85 1. Lakt., 4.4.4.4/94) und damit aus Pickel ROBINA-SF LL: 55'863kg und Forbo ROBERTA-SF LL: 78'882kg.

GA 04.24	KK: AB	BCN: A1/A2	100	110	120
ITP		130			→
Euter		133			→
Hintereuterhöhe		128			→

59 B% M: + 567 kg F: + 21 kg / - 0.02% E: + 21 kg / + 0.02%

SELECT STAR SA



Select Star SA

Telefon +41 22 349 73 73

info@selectstar.ch

www.selectstar.ch



SELECT STAR SA



Editorial



BILD: CELINE OSWALD

Der Frühling hat Einzug gehalten und die Expo Bulle in unserer Region ist vorbei. Die Landschaft wird grüner und die Kühe kehren auf die Weiden zurück. Die diesjährige Expo Bulle war atemberaubend schön und bot eine Rekordzahl an Tieren. Die Zeit der grossen Ausstellungen endet und mit ihr auch die Hektik und die interessanten Gespräche. Was bleibt ist die Begeisterung, die die Viehzucht antreibt.

Der April bringt auch neue Zuchtwerte und neue Listen, die es zu durchforsten gilt, auch wenn die Besamungssaison im Sommer weniger intensiv ist.

Welche Jahreszeit bevorzugen Sie? Die Zeit der Abkalbungen und Besamungen mit der Möglichkeit, an nationalen Wettbewerben teilzunehmen oder die Vegetationsperiode, in der die Tiere ruhig auf den Weiden grasen? Für mich ist eine schöne Kuh auf einer saftig grünen Weide eines der schönsten Bilder in diesem Beruf. Ich wünsche Ihnen allen einen prächtigen Sommer!

Lionel Dafflon,
Projektmitarbeiter Genetik

Zuchtwerte und
klassierte Stiere
ab Seite: 6



BILDER: CELINE OSWALD

Fruchtbarkeit –
lohnende Aufmerksamkeit
ab Seite: 20



BILD: GUILLAUME MOY

Expo Bulle –
Faszination pur!
ab Seite: 52

Inhalt

Aktuelles

- 5 Kurzmeldungen

Zucht

- 6 Zuchtwertschätzung
- 8 Zuchtwerte Milchrassen
- 12 Zuchtwerte Zweinutzungsrasen
- 16 Genetik: neue Erbfehler
- 19 Fleischindex für Zweinutzungsrasen

Stallfenster

- 20 Tiergesundheit
- 28 Betriebsporträt
- 32 Tiergalerie
- 34 Zuchtphilosophie

swissherdbook

- 38 134. Delegiertenversammlung
- 39 Milchkontrolle auf der Alp

Treffpunkt

- 42 Züchtertreff Riggisberg – Kühe
- 43 Züchtertreff Riggisberg – Rinder
- 44 Junior Expo Simmental Romande
- 46 21. Aargauer Eliteschau
- 48 2. Berner Oberländische Rinder-Abendschau
- 49 27. Berner Oberländische Verbandsschau
- 50 25. Arc Jurassien Expo
- 52 Expo Bulle
- 61 Expo Mittelland
- 62 Kurzmeldung/LBE-Touren
- 64 Züchterkamera

Service

- 68 Zuchtwertlisten
- 72 Jungstiere
- 76 Agenda
- 78 Impressum




Prävention von Milchfieber

SOLIBOL®+ FORS 2898

- Natürliches Produkt
- Einmalige Bolusgabe
- Kontinuierliche Freisetzung im Pansen
- Kleiner Bolus, ca. 75 Gramm



Rufen Sie uns an! Wir sind für Sie da!
www.fors-futter.ch



FORS
KUNZ KUNATH

Kunz Kunath AG FORS-Futter	3401 Burgdorf 034 427 00 00	8570 Weinfelden 071 531 13 31
-------------------------------	--------------------------------	----------------------------------



amagosa

**Flachstegplatten
agolux**

amagosa.ch / 071 388 14 40



VIANCO 

Aktivitäten Milchvieh

ARENA Brunegg: Abend-Auktion
 Dienstag, 14. Mai 2024 / BV, FL und HO / Start: 20.00 Uhr
 Vor Ort und Online | Informationen und Katalog: vianco.ch/auktionen

Chommle Gunzwil: Abend-Auktion
 Dienstag, 28. Mai 2024 / BV, FL und HO / Start: 20.00 Uhr
 Vor Ort und Online | Informationen und Katalog: vianco.ch/auktionen

ARENA Brunegg: Abend-Auktion
 Dienstag, 11. Juni 2024 / BV, FL und HO / Start: 20.00 Uhr
 Vor Ort und Online | Informationen und Katalog: vianco.ch/auktionen

ARENA Brunegg • Chommle Gunzwil • Au Kradolf • vianco.ch • Tel. 056 462 33 33



swiss  herdbook

Ob auf dem Smartphone oder am PC,
 die Daten unserer Herde sind mit wenigen
 Klicks rasch ersichtlich.

Andreas und Andrea Staub
 ZÜCHTER AUS HUTTWIL

redonline

MEHR AUF SWISSHERDBOOK.CH



SCAN ME

Foto: Celine Oswald

STALLVISITE

Erlebnis Bauernhof

Das Projekt Stallvisite, das jährlich über 50'000 Interessierte auf über 360 verschiedenen Höfen willkommen heisst, ist Teil der Kampagne „Schweizer Bäuerinnen & Bauern. Für dich“. Gemeinsam setzen sich der Landwirtschaftliche Informationsdienst LID und der Schweizer Bauernverband SBV dafür ein, das Wissen über die Landwirtschaft bei den Endkonsumentinnen und -konsumenten zu vertiefen und den gegenseitigen Dialog zwischen Stadt und Land zu fördern.

Möchten Sie Ihren Bauernhof für die Öffentlichkeit zugänglich machen und das Zuhause Ihrer Tiere zeigen? Oder offen und transparent erklären, wie die Lebensmittelproduktion von Eiern, Milch, Fleisch funktioniert? Dann melden Sie sich für die Stallvisite an und zeigen der Bevölkerung Ihren Betrieb, die landwirtschaftlichen Leistungen und die dahintersteckende Arbeit.

Für das Projekt Stallvisite können sich interessierte Betriebsleiter/-innen unter www.bauernportal.ch anmelden oder sich bei Fragen direkt an die zuständige Projektleiterin Sandra Siegenthaler wenden: info@stallvisite.ch 

Auszug aus LID-Pressemitteilung und bauernportal.ch

Anmeldung:
www.bauernportal.ch →
stallvisite



BILD: CELINE OSWALD

ZÜCHTEREHRUNGEN

SWISSCOW 2024 in Riffenmatt



ABBILDUNG: SWISSHERDBOOK

Die SWISSCOW 2024 – ein Fest unter Gleichgesinnten im Zeichen der Viehzucht – wird vom Kreis 3 (Bern) organisiert und findet am 12. Oktober 2024 im Rahmen der Viehschau des Viehzuchtvereins Guggisberg in Riffenmatt BE statt.

Die diesjährige und bereits zehnte Ausgabe der SWISSCOW steht ganz im Zeichen der Tradition. Das grosse Highlight des Tages, die „Abzüglete“, verspricht Gänsehaut-Feeling! Nach dem Mittagessen und dem offiziellen Teil der Züchterehrunge, „zügeln“ (marschieren) 20 Züchterfamilien mit ihren prächtig geschmückten Kühen gruppenweise durch das Dorf nach Hause.

Programm

Ab 9 Uhr: Eintreffen und Begrüssungskaffe

10 Uhr: Apéro + Begrüssung beim Ring

Ab 11.30 Uhr: Mittagessen und anschliessend Züchterehrunge

14 Uhr: „Abzüglete“

Die Auszeichnungen werden mit dem Versand der „swissherdbook bulletin“-Ausgabe Nr. 4.24 publiziert und sind ab diesem Zeitpunkt online verfügbar.

Die Einladungen werden anfangs September verschickt. 

swissherdbook

Weitere Informationen unter:
www.swissherdbook.ch →
SWISSCOW

 NEW DESIGN

ZUM Shop 

 SCAN ME

Trucker-Cap CHF 9.00

ZUCHTWERTSCHÄTZUNG APRIL 2024

Wenig Veränderung im April

Gut's Attraction FROSNONE CH-120.1516.0108.5 RH
Z/E: Gut-Bleuler Stefan, Birmensdorf ZH



Die Basisanpassung führt zu weniger Veränderungen als im Vorjahr. Bei den Milchrassen haben es einige erstmals klassierte Stiere gleich an die Listenspitze geschafft. Die Spitzenreiter der Zweinutzungsrasen konnten mehrheitlich ihre Position behalten.

Von Alex Barenco, Lionel Dafflon, Marcel Egli, Thibaud Saucy, swissherdbook

ZUCHTWERTE MILCHRASSEN

Fokus Stiere

BLACKBURN, neuer Spitzenreiter für ITP

BLACKBURN ist mit 142 die neue Nr. 1 bei den HO-Jungstieren. Dieser Sohn von DAVINCI x HANIKO liegt vor GRINCH (140) sowie REVELATION und JAX (139).

SALUTE und HAVEADREAM gleichauf im Euter

HAVEADREAM gesellt sich zu SALUTE an die Spitze der Liste für das Euter. Beide weisen 135 im Euter auf. GRENADIER ist die Schweizer Nr. 1 mit 134 und ist gleichauf mit REVELATION.



BILD: GUILLAUME MOY

Dykster 3Star Ronald LAYLA SG
(Mutter von LEWITAN)

Ein neuer Leader für ISET

Swissgen LEWITAN ist der neue ISET-Leader bei RH-Genomics. Mit 1626 Punkten liegt dieser STAR x RONALD-Sohn vor dem RANGER-Sohn Wil RYAN (1599) und 3star HWH GLOBED P (1588), der ein Sohn von GLOBAL ist.

Hornlose, euterstarke Stiere!

Unter den Top 15 der RH-Jungstiere im Euter haben 7 Stiere mindestens ein P. Es handelt sich um: BRIATUS P (131), LAGARD P (127), MCDONALD P (127), MAZ PP (127), LUCA P (127), SANDRO P (126), ATOUT P (125) und BRANDY P (125).

Interessante Neuerungen

Bei den RF-Jungstieren sind einige neue Stiere erschienen oder werden noch erscheinen. Dazu gehört Clos Du Praz GRANET P. Mit 130 im Euter ist dieser Sohn von MOOI gleichauf mit HULU. Mit 132 im ITP ist er Dritter hinter HULU und BRYSON (133). Auch bei der Milch haben wir einen neuen Spitzenreiter. Es handelt sich um DG ALVIN. Mit 2'150 liegt er vor EVEREADY PP (1774) und SANCHEZ P (1622). Ein weiterer hornloser Stier, BRAYDEN P, belegt mit 1'621 kg den vierten Platz.

Schweizer Stiere hoch im ITP

CAUCASE führt weiterhin die ITP-Rangliste mit 133 an. Er liegt vor ALI und TOWER, die beide eine Bewertung von 131 haben. Neben CAUCASE und TOWER finden sich noch drei weitere Schweizer Stiere in den Top 10. Es handelt sich um THUG LIFE (129), BARDO (129) und BELMONDO (129).

Zuchtwertlisten im **Serviceteil**

Vollständige Listen unter: www.swissherdbook.ch → **zuchtwertlisten**



BILD: GIORGIO SOLDI

Levanchy Letsgo LETTICE (Mutter von TIMUR)

4 Schweizer Stiere in den Top 10

Bei den HO-Jungstieren finden sich vier Stiere mit CH-Ohrmarken in den Top 10 der Milchrangliste: Swisssgen CEMBALO (2061), Vogue CASH (2018), Levanchy TIMUR (1831) und B.O.A CA-PAUL (1809). Blondin DESTINATION ist weiterhin auf Platz 1 (2328) vor Stantons Right Stuff PP (2151).

POWERHOUSE und LETSGO, nicht zu schlagen

Obwohl CARENZO (1490) und Wilder HOLOCRON (1486) auf den Plätzen drei und vier der ISET-Rangliste zu finden sind, bleibt POWERHOUSE (1523) mit einem Interbull-Index sozialer Spitzenreiter, während LETSGO (1492) ihm mit einem Schweizer Index dicht auf den Fersen ist.



BILD: DOMINIQUE SAVARY

Terreaux Crush MITCHIE

TANTUM, AVENGER, MYSTIC CRUSH und TINO sind hoch im Euter

LEGEND ist mit 133 immer noch führend bei den Eutern. An zweiter Stelle stehen MOMENT, SIDEKICK und ein Neuling: TANTUM. Alle drei haben eine Note von 129. AVENGER ist gleichauf mit CRUSHABULL mit 128. Danach folgen zwei Neue: TINO und MYSTIC CRUSH. Mit 127 haben sie die gleiche Note wie DISCJOCKEY.

CH-Stiere sind sehr funktionell

Die IFF-Rangliste der HO-Jungstiere wird von TGD-Holstein BACON (141) angeführt. Er liegt vor OCD MILAN (139) und DGF CASIMIR (139). Danach folgen Alpview TUDOR (138), Flu Farm DYNASTAR (138), Wyss DIAGO (136), Eichhof COGNAC (135), Swisssgen MOLESON (133) und Kings-Ransom DRIVO SG (133). De la Source SOLO P (132) ist auf Platz zehn, vor Gplus Meier's GP-MYSTERY (130).



BILD: DOMINIQUE SAVARY

Drogens Doral ORIANNA

DORAL bestätigt

DORAL hat seine erste Nachzuchtprüfung erhalten und seine Exterieurnoten sind weiterhin hoch. Er ist der erste, gleichauf mit AVATAR und ATTRACTION, mit ITP 127. Ausserdem ist er Zweiter im Euter, gleichauf mit ACHILLES, ANDERO und BARONE ROSSO (123). REDLIGHT führt diese Rangliste mit 125 an.

Sudena SAFARI ist die neue Nr. 1

Mit 1467 im ISET ist dieser Sohn von SPARK der neue Spitzenreiter unter den geprüften RH-Stieren. Er liegt vor REEVE (1431), der ebenso wie SPARK (1426) ein Sohn von SALVATORE ist.

LIMITED klettert aufs Podium und SIDEKICK erhält Leder

Im Dezember führten SIDEKICK und seine beiden Söhne die ITP-Rangliste der geprüften HO-Stiere an. Mit der neuen Indexierung klettert LIMITED auf das Podium. Er ist gleichauf mit LEGEND und MOMENT (136). SIDEKICK liegt mit 134 auf dem vierten Platz.

ZUCHTWERTE MILCHRASSEN

Klassierte Stiere

SHOWKING



BILD: GIORGIO SOLDI

Bapcorstar Showking CAMPANULE

Der beliebte SHOWKING klassiert sich für den Zweiteinsatz. Er zeigt ein sehr komplettes Profil mit 1'400 kg Milch und positiven Inhaltsstoffen. Sein IFF ist leicht unterdurchschnittlich, was vor allem auf die Fruchtbarkeit zurückzuführen ist.

Sein Exterieur ist vollständig, mit Töchtern von normaler Grösse und einer eher tiefen Vorhand. Wie bei seinem Vater DATELINE neigen die Gliedmassen dazu, gerade zu sein. Die Becken sind von guter Qualität, ebenso wie die sehr drüsigen Euter, mit ausgezeichneter Aufhängung. 

Koepon SHOWKING

NL 682613606.1 HO

Swissgenetics

AltaDATELINE x Bandares x Rubicon

- + Produktion
- + Zellzahlen
- + Exterieur

- Vorhand
- Sprunggelenke (gerade)
- Fruchtbarkeit

SPEED



BILD: GIORGIO SOLDI

Frauchwil Supersire SHAKIRA

Mit seiner Abstammung bringt SPEED neues Blut. Er ist ein Sohn von SUPREME aus einer sehr produktiven Familie, die bereits mehrere KB-Stiere hervorgebracht hat. Er zeigt ein ausgeglichenes Produktionsprofil mit ausgezeichneten Zellzahlen.

Er hat noch wenige Töchter für das Exterieur. Seine Töchter sind mittelgross und nicht tief. Die Gliedmassen mit guter Klauensubstanz sind seine Stärke. Die Euter weisen hinten eine gute Aufhängung mit eher kurzen Zitzen auf. 

Frauchwil SPEED

CH 120.1354.5994.7 HO

Select Star

Supreme x Penmanship x Supersire

- + Produktion
- + Zellzahlen
- + Familie

- Tiefe
- Zitzen (kurz)

swiss  herdbookZUM
Shop Plüschkuh
ROSY

CHF 12.00

Interessante Stiere

Swissgen Showking CAILLE SG (Mutter)



Swissgen CEMBALO

CH 120.1704.2374.3 HO, Swissgenetics
Lugnut x Showking x Moemoney

Dieser Urenkel von Claynook Altasing CLARISSA hat ein sehr ausgeglichenes Profil mit über 2'000 kg Milch und positiven Inhaltsstoffen. Seine Mutter wurde mit G+83 mit 85 im Euter als Erstlaktierende eingestuft und seine Grossmutter ist niemand anderes als die Mutter von Swissgen SHUMI SG.

- + Familie
- + Produktion
- + Winkel Sprunggelenke
- Höhe Vorderhand
- Voreuter

Milksource Altitude TEQUENA (Mutter)



LercHolsteins THUG LIFE

CH 120.1715.6989.1 RH, Select Star
Ranger x Altitude x Director

THUG LIFE ist ein Enkel der mehrmaligen nordamerikanischen Ausstellungssiegerin Strans-Jen-D TEQUILA-Red EX 96. Dieser RANGER-Sohn geht auf eine ALTITUDE-Tochter zurück, die mit zwei Jahren mit G+83 eingestuft wurde. Er hat ein sehr ausgeglichenes Profil mit einem ausgezeichneten Zentralband.

- + Typ
- + Inhaltsstoffe
- + Familie
- Zitzenverteilung
- Winkel Sprunggelenke

Riverside Brenaco ROXY (Mutter)



Riverside RED VELVET

CH 120.1637.8147.8 RH, Swissgenetics
Spirit x Brenaco x Salvatore

RED VELVET stammt aus der bekannten Familie von Glenridge Citation ROXY EX 97. Dieser SPIRIT-Sohn hat ein komplettes Profil mit viel Milch und 0.15% Fett. Sein Milchfluss ist ideal, ebenso wie seine Zitzen, für die er das Roboterlogo erhält.

- + Produktion
- + Roboterbetriebe
- + Beweglichkeit
- Zitzen (eher lang)
- Becken

Morningview RUMMAGE-ET



Morningview RUMMAGE

US 3222920210.1 RH, Swissgenetics
Mcdonald p x Mark x King royal

RUMMAGE stammt ebenfalls aus der Familie von Glenridge Citation ROXY EX 97. In seinem Stammbaum sind mehrere bekannte schwarze Kühe. Sein komplettes Profil erlaubt ihm, hoch im ISET und Euter mit dem Roboterlogo zu sein. Seine Gesamtnote bei den Gliedmassen ist hervorzuheben, mit einem idealen Winkel der Sprunggelenke und guten Fundamenten.

- + Euter
- + Zellzahlen und Mastitisresistenz
- + Gliedmassen
- Milchfluss (eher langsam)
- Kappa-Kasein AE
- Umdreher

ZUCHTWERTE ZWEINUTZUNGSRASSEN

Fokus Stiere



BILD: KELEKI

Cyrill ROSALIE

CYRILL nach wie vor Spitze für ISET

Weiterhin Spitzenreiter der nachzuchtgeprüften Simmental Stiere ist der bekannte CYRILL, gefolgt von VERU und BENCER.

Die Neuen überzeugen

Gleich drei neue nachzuchtgeprüfte SF-Stiere stehen im Angebot. Der höchste von ihnen ist der ORPHEUS-Sohn SARON auf Rang 5, gefolgt vom TORNADO-Sohn SANTO auf Rang 10. Der dritte im Bunde ist TOM, ein weiterer TORNADO-Sohn. TORNADO selbst ist ein ODYSSEY-Sohn aus der bekannten Stadler FLEURETTE EX 96.



BILD: GUILLAUME MOY

Noutaz Kilian ARGENTINE

KILIAN & UMBERTO

Beim Gesamtexterieur führt kein Weg an UMBERTO vorbei: ganze 5 Punkte trennen ihn und den zweitrangierte KILIAN. KILIAN selbst ist nach wie vor top für die Euter. Er führt die Liste vor LORBAS und LORD an.



BILD: KELEKI

Les Tzams Unetto EVE

UNETTO wieder für ITP

Für das Gesamtexterieur überholt UNETTO CYRILL um einen Punkt. Auf Rang 3 folgt mit ARIELLO bereits der erste CYRILL-Sohn. ARMANI, der Bruder von UNETTO, muss sich mit Rang 5 begnügen.

Zuchtwertlisten im **Serviceteil**Vollständige Listen unter: www.swissherdbook.ch → **zuchtwertlisten**



BILD: KELEKI

Semino TERESA

Spitze unverändert – SEMINO vor BEHRAMI

Die Aprilzuchtwertschätzung bringt, trotz Basisanpassung, wenig Veränderungen mit sich. Das Spitzenduo SEMINO und BEHRAMI führt die Liste der nachzuchtgeprüften SF-Stiere an.

SARON höchster Neueinsteiger und IFV-Spitzenreiter

Sein gutes Resultat im Gesamtzuchtwert verdankt der höchste Neueinsteiger SARON auch seinen hohen Fleischwerten. Er ist mit 118 IFV der klare neue Spitzenreiter vor den bekannten NICCOLO und LUMINO.



BILD: KELEKI

Hardy BONNY

Genomisch wenig Veränderung

Das Spitzentrio der genomischen SF-Liste bleibt gleich wie im Dezember: MELBOURNE führt vor BROOKLYN und ARISON. Höchster Stier für die Produktion ist der DREAMSON-Sohn CEM.

BENCER bestätigt sich

Im Dezember klassiert, kann BENCER seine Position gut halten. Er ist die Nr. 3 nach Gesamt-SET. Seine Stärke ist nach wie vor eine gute Produktion mit starken Inhaltsstoffen.

Starke Spitze fürs Exterieur

Gleich drei Stiere führen die Exterieurliste der genomischen SF-Stiere an, zwei davon sind hornlos. TOMMY P, ROCKMAN P und LARIO weisen alle 130 ITP auf. TOMMY ist ein Sohn des frischklassierten TOM, während ROCKMAN ein LORBAS-Sohn ist.

ZUCHTWERTE ZWEINUTZUNGSRASSEN

Klassierte Stiere

SANTO



BILD: KELEKI

Beluga Santo HALIFAX

SANTO ist ein Sohn von TORNADO aus der Goldmedaillen-Kuh Panter SIMME EX 90. Er gehört zu den zehn besten nachzuchtgeprüften Stieren nach ISET und bringt eine komplette Produktion von 600 kg Milch mit positiven Inhaltsstoffen. Seinem IFF sollte man besondere Aufmerksamkeit schenken, vor allem bei der Fruchtbarkeit und dem Abkalben der Töchter.

Sein Exterieur verspricht unterdurchschnittlich grosse Töchter mit breiter Brust und viel Eleganz. Die Gliedmassen sind seine Stärke, mit einer ausgezeichneten Gliederstärke und gutem Fundament. Die Euteraufhängung ist ebenfalls sehr stark, mit eher kurzen Zitzen. 

SANTO

CH 120.1366.0439.1 SF

Select Star

Tornado × Panter × Savard

- + Inhaltsstoffe
- + Gliedmassen
- + Euteraufhängung

- Fruchtbarkeit
- Beckenbreite

SARON



BILD: KELEKI

Bigler's Saron GRACIELA

SARON gehört zu den Top-5-SF-Stieren im ISET und er ist die Nr. 8 für ITP. Er stammt von Alfredo SAINA EX 91, der SF-Champion des Jungkuhchampionats 2015 ab. Deren Mutter, Grossmutter und Urgrossmutter haben 10 oder mehr Laktationen abgeschlossen. SARON bietet 350 kg Milch und ausgezeichnete Inhaltsstoffe. Es muss auf Fruchtbarkeit und Abkalbungen geachtet werden (normale Geburten Stiere + Töchter und Lebendgeburten der Töchter). Sein Fleischindex ist ausgezeichnet.

Seine Töchter sind gross und breit, mit sehr guter Voreuteraufhängung und deutlichen Zentralbändern. Die Hintereuteraufhängung ist durchschnittlich und die Zitzen sind eng anliegend. Er ist Träger des neuen genetischen Markers Retinal Degeneration (RPC). 

SARON

CH 120.1413.1384.4 SF

Swissgenetics

Orpheus × Alfredo × Bello

- + Inhaltsstoffe
- + ITP
- + Familie

- Fruchtbarkeit
- Abkalbung direkt

TOM



BILD: KELEKI

Niederbach Tom RHEA

TOM ist der zweite Sohn von TORNADO, der klassiert wurde. Er stammt von Kilian KISCHA, der SF-Kuh des Jahres 2020, ab. Er weist 400 kg Milch mit negativen Inhaltsstoffen auf. Sein IFF ist zu beachten, insbesondere die unterdurchschnittliche Fruchtbarkeit und der Einfluss von ODYSSEY bei den Lebendgeburten der Töchter.

Er ist die Nummer 7 im ITP mit mittelgrossen, breiten und tiefen Töchtern, die viel Eleganz zeigen. Die Gliedmassen und Euter sind ebenfalls fehlerfrei, mit viel Beweglichkeit und sehr drüsigen Eutern. Er ist Träger des neuen genetischen Markers Retinal Degeneration (RPC). 

TOM

CH 120.1453.0429.9 SF

Select Star

Tornado × Kilian × Vinos

- + Euter
- + Format
- + Familie

- Inhaltsstoffe
- IFF

Interessante Stiere

Mountainfarm Gulliver ROES (Mutter)



Mountainfarms ROCKMAN P

CH 120.1679.6831.8 SF, Select Star
Lorbass p × Gulliver × Pickel

ROCKMAN ist ein neuer Exterieur-Hit. Dieser LORBAS-Sohn geht auf eine GULLIVER-Tochter, VG 85 als Erstlaktierende mit 88 im Euter, zurück. Seine Grossmutter (EX 92 4E) ist in ihrer 8. Laktation. Seine Urgrossmutter, EX 91 4E (12. L), kalbte letztmals mit 12 Jahren und 10 Monaten. Er trägt das heterozygote Hornlos-Gen.

- + ITP
- + Euter
- Milchfluss
- Fruchtbarkeit

Schrago Swat ALPENROSE (Mutter)



Schrago ADAMS

CH 120.1650.3891.4 SF, Swissgenetics
Gulliver × Swat × Frisco

ADAMS ist niemand anderes als der Urenkel der Kuh Suard-Red Jordan IRENE EX 97. Dieser GULLIVER-Sohn hat ein ausgeglichenes Profil mit sehr guten Inhaltsstoffen und einem schönen Exterieur. Seine Mutter erzielte als Erstlaktierende 85 im Euter und wies 5.11% Fett und 4.09% Eiweiss auf.

- + Produktion
- + Typ
- + Familie
- Zitzen
- Milchfluss
- Fruchtbarkeit

Bivio HOLIWOOD (Mutter)



HIT

CH 120.1584.7394.4 SF, Swissgenetics
Tom × Bivio × Manitou

HIT geht auf drei Generationen von Kühen mit der Punktzahl 55 55 98 zurück. Seine Mutter, eine BIVIO-Tochter, hat in der dritten Laktation mehr als 11'000 kg Milch mit 4.74% Fett produziert. Seine Gross- und die Urgrossmutter (EX 93, GM) produzieren durchschnittlich über 10'000 kg in 12 und 6 Laktationen.

- + Familie
- + Exterieur
- + Bemuskulung
- Mastitisresistenz
- Milchfluss

ZION PP



ZION PP

CH 120.1730.3303.1 70, Swissgenetics
Vollkommen PP × Wahrhaft PP × Amigo PP

ZION PP ist der neue hornlose homozygote Stier im SI-Angebot. Mit viel Milch und gut platzierten Zitzen passt er sehr gut in Roboterbetriebe. Zudem verfügt er über einen hohen Fleischindex. Die Mutter von ZION PP produzierte als Erstlaktierende 6'725 kg mit 4.03% Fett.

- + Hornlos
- + Roboterbetriebe
- + Milch
- Gliedmassen
- Euter

Neuer Erbfehler – Risikopaarungen vermeiden

Gleichzeitig mit der Zuchtwertpublikation vom April 2024 wurden drei neue Erbfehler publiziert, die die Rassen Holstein und Swiss Fleckvieh betreffen.



BILD: CELINE OSWALD

Kälber, die von MW (Early Onset Muscle Weakness Syndrome) betroffen sind, sehen zwar gesund aus, können aber bei der Geburt nicht stehen oder verlieren die Fähigkeit, kurz nach der Geburt zu stehen.

Dank der Fortschritte genetischer Analysetechniken war es in den letzten 15 Jahren möglich, verschiedene genetische Mutationen zu identifizieren, denen Erbfehler zugrunde liegen, die oft rezessiv und daher nur bei reinerbigen Tieren symptomatisch sind. Die Möglichkeit, einen Gentest durchzuführen und die genetische Ausstattung eines Tieres zu bestimmen, erlaubt es nicht nur, den Status des Tieres selbst zu kennen, sondern auch Risikoanpaarungen zu vermeiden sowie für Stierenzüchter, Zuchtverbände und Besamungsstationen langfristig daran zu arbeiten, die ge-

netische Frequenz dieser unerwünschten Mutationen in Zuchtprogrammen und Rinderpopulationen zu reduzieren. Daher ist die Veröffentlichung von genetischen Markern von entscheidender Bedeutung.

GENETISCHE MARKER

Parallel zur Veröffentlichung der Zuchtwerte vom April 2024 hat swissherdbook die genetischen Marker für drei Erbfehler bei den Rassen Holstein und Swiss Fleckvieh publiziert. Die Publikation erfolgt sowohl auf dem Abstammungs- und Leistungsausweis (ALA) der Tiere als auch in allen Listen genetischer Mar-

ker und in der Datenschnittstelle Rindvieh.ch. Diese drei Erbfehler werden im Folgenden kurz vorgestellt.

BLIRD

Bovine Lymphocyte Intestinal Retention Defect (BLIRD): Französische Forscher haben diesen Erbfehler bei der Holsteinrasse entdeckt. Die reinerbigen Tiere weisen eine geschwächte Immunität des Verdauungssystems auf, was wiederum zu einer starken Wachstumsverzögerung sowie zu einer höheren Abgangsrate bei Jungtieren, im Vergleich zu gesunden Tieren, führt.

BLIRD-reinerbige Kühe weisen auch eine dementsprechend tiefere Milchleistung auf. Die genetische Mutation, die ein für die Immunität des Verdauungstraktes wichtiges Gen betrifft, und diesen Erbfehler verursacht, wurde beim Stier Bell ELTON gefunden. Sein Enkel, der Stier O-MAN (O-Bee MANfred Justice), scheint der Hauptverbreiter dieser Mutation gewesen zu sein. Einige Träger in der Schweiz sind die Stiere: Terreaux GLASSGO und Schrago BRENACO. Die Genfrequenz liegt in der Schweiz bei zirka 4.2 %. Hier gilt einfach die Empfehlung, Risikopaarungen zu vermeiden.

MW-SYNDROME

Early Onset Muscle Weakness Syndrome (MW): Vor kurzem wurde bei der Rasse Holstein in Nordamerika ein

neuer Erbfehler festgestellt. Dieser Erbfehler, der in der Praxis anfangs häufig als „Recumbency“ bezeichnet wurde, heisst jetzt „Early Onset Muscle Weakness Syndrome“, abgekürzt MW. MW ist ein genetischer Defekt, der die Fähigkeit neugeborener Kälber zu stehen beeinträchtigt. Kälber, die von MW betroffen sind, sehen zwar gesund aus, können aber bei der Geburt nicht stehen, oder verlieren die Fähigkeit, kurz nach der Geburt zu stehen. Insbesondere einflussreiche Blutlinien, von denen bekannt ist, dass sie diesen Gendefekt tragen, gehen auf Roylane Socra ROBUST und seinen Sohn Seagull-Bay SUPER-SIRE zurück (beide sind MW-Träger).

Bei der Holsteinrasse in der Schweiz eingesetzte Trägerstiere waren Frauchwil SMARAKT, Pess Farm FALETTI und Zimmerview LUCKY Red. Das heisst, dass in der Schweiz die Genfrequenz dieses Erbfehlers in der Holsteinrasse mit zirka 1.4 % tief anfällt.

Anders sieht es bei der Swiss Fleckvieh-Population aus. Da der Stier GrüGru LORBAS über seinen Vater LUCKY das MW-Gen bekommen hat, und dieses bereits einigen Söhnen weitergegeben hat, liegt die Genfrequenz in der Swiss Fleck-

vieh-Population bei 5.1%! Aber auch bei Swiss Fleckvieh gibt es keinen Grund, unnötig alarmiert zu sein. Da das MW-Gen vor der Einführung von LORBAS in die Population nicht vorhanden war, gibt es derzeit nur sehr selten Fälle von Risikopaarungen. Mit dem Verzicht der KB-Organisationen von nun an Trägerstiere anzukaufen, wird es möglich sein, die Genfrequenz dieses Erbfehlers in den kommenden Jahren zu reduzieren. Für die Züchter, insbesondere diejenigen, die einen Natursprungstier haben, gilt die Regel, dass sie den Status ihres Stiers nach der SNP-Typisierung überprüfen und Risikopaarungen vermeiden sollten.

RETINAL-DEGENERATION

Recessive Progressive Retinal Degeneration: Dies ist ein Erbfehler, der in seiner reinerbigen Form zu progressiver Netzhautdegeneration führt. Die Mutation, die aus einem Vorfahren der roten Rassen vor 2800 bis 4000 Jahren stammt, wurde zuerst in Frankreich bei der Rasse Normande entdeckt. Sie ist aber auch bei anderen Populationen (z.B. Rotvieh) verbreitet. Die Symptome bei den reinerbigen Trägartieren beginnen typischerweise mit dem Verlust des Nachtsehens und entwickeln sich zu einer vollständigen Erblindung.

Die Kühe in der Schweiz von denen bekannt ist, dass sie diese Symptome entwickelt haben, waren mindestens 6 Jahre alt. Mit PICKEL, der mischerbig Träger war, und vor allem durch Plattery ODYSSEY, der reinerbig Träger ist, hat sich diese Mutation extrem in der Swiss Fleckvieh-Rasse verbreitet. Heute liegt die Allelfrequenz in der Rasse Swiss Fleckvieh bei knapp 14 %. Auch wenn die wirtschaftlichen Folgen dieses Erbfehlers weniger wichtig sind als bei anderen bekannten Erbfehlern, muss die Verbreitung dieser Mutation bei einer solch hohen Genfrequenz aktiv bearbeitet werden. Die Besamungsstationen werden in Zukunft auf den Kauf von reinerbigen Trägerstieren verzichten. Bei den mischerbigen Trägerstieren muss die Anzahl längerfristig ebenso verringert werden, damit die Genfrequenz dieses Erbfehlers in den kommenden Jahren reduziert werden kann. Für die Züchter, insbesondere diejenigen, die einen Natursprungstier haben, gilt die Regel, dass sie den Status ihres Stiers nach der SNP-Typisierung überprüfen und Risikopaarungen vermeiden sollten. 

Alex Barenco

Tabelle: Neue Erbfehler

Bezeichnung	Abkürzung	Frei	Status mischerbig Träger	Status reinerbig Träger	Rasse
Bovine Lymphocyte Intestinal Retention Defect (BLIRD)	LR	LRF	LRC	LRS	Holstein
Early Onset Muscle Weakness Syndrome	MW	MWF	MWC	MWS	Holstein Swiss Fleckvieh
Recessive Progressive Retinal Degeneration	RP	RPF	RPC	RPS	Swiss Fleckvieh

Erläuterung: Tiere mit Status „Frei“ tragen das unerwünschte Allel nicht und können ohne Risiko angepaart werden. Tiere mit Status „Mischerbig Träger“ entwickeln keine Symptome, sind aber Träger des unerwünschten Gens und können dieses auch den eigenen Nachkommen weitergeben. Diese Tiere sollten mit Tieren mit Status „Frei“ angepaart werden (Risikopaarungen vermeiden). Tiere mit Status „Reinerbig Träger“ entwickeln in der Regel die Symptome.



Optimieren Sie Ihren Stall jetzt!

Besuchen Sie unseren Direktverkauf
in Ruswil / Bösinggen oder Lenggenwil

- über 10'000 Artikel jederzeit verfügbar
- Produkte zum selbst montieren



Krieger AG
Hauptsitz Zentralschweiz
6017 Ruswil
Tel. 041 496 95 95

Filiale Westschweiz
3178 Bösinggen
Tel. 031 740 60 60

Filiale Ostschweiz
9525 Lenggenwil
Tel. 071 947 25 46



www.krieger-ag.ch

Krieger

Planung & Stalleinrichtung



swiss herdbook

**Die Resultate aus den Anpaarungen
der Zuchtberatung sind ein voller Erfolg.**

Philippe Aubry
ZÜCHTER AUS CHAUX-DES-BREULEUX

myherd Zuchtberatung

MEHR AUF SWISSHERDBOOK.CH



ZUCHTWERTSCHÄTZUNG

Fleischindex

für Zweinutzungsrassen

Der Fleischindex bei swissherdbook bezeichnet den jeweiligen Index für Schlachtmerkmale bei den Zweinutzungsrassen Simmental (und Swiss Fleckvieh).

In einem gemeinsamen Projekt von swissherdbook und Mutterkuh Schweiz wurde dieser Index für die Rasse Simmental neu definiert.

GEMEINSAMER INDEX

Aufgrund der erheblichen Unterschiede zwischen den wirtschaftlichen Strukturen von Mutterkuh- und Milchviehbetrieben wäre die Entwicklung eines spezifischen Indexes für die Schlachtmerkmale unter den jeweiligen Haltungsbedingungen naheliegend. Da die Anzahl Tiere in der Schweiz jedoch begrenzt ist und ein regelmässiger Genetik-Austausch zwischen swissherdbook- und Mutterkuhbetrieben stattfindet, haben sich die beteiligten Organisationen für einen gemeinsamen Index entschieden.

ZUSAMMENSETZUNG

Der neu eingeführte Fleischindex setzt sich aus den Fleischmerkmalen für die Absatzkanäle Bankkälber, Natura-Beef und Banktiere zusammen. Die Absatzkanäle werden nach der Anzahl der geschlachteten Tiere gewichtet und beinhalten die Einzelmerkmale Fleischigkeit, Fettabdeckung und Schlachtgewicht, die wiederum ökonomisch gewichtet werden.

Die berechneten Indexwerte sind auf Basis 100 und Standardabweichung 12 standardisiert.



BILD: CELINE OSWALD

Für die Rasse Simmental wurde der Fleischindex neu definiert.

„Der neue Index Fleisch Viande (IFV) wurde am 2. April 2024 erstmals publiziert.“

ERSTMALIGE PUBLIKATION

Der neue Index Fleisch Viande (IFV) wird direkt in der Datenbank berechnet, ersetzt den bisherigen Fleischindex (IVF) von swissherdbook und wurde am 2. April 2024 erstmals publiziert.

Für die Rasse Swiss Fleckvieh wird nur der Name angepasst, während die Indexzusammensetzung unverändert bleibt. 

Sophie Kunz, Qualitas AG,
Alex Barenco, swissherdbook





TIERGESUNDHEIT

Fruchtbarkeit – lohnende Aufmerksamkeit

In der Milchviehhaltung gibt es zahlreiche Parameter, mit denen die Leistung optimiert werden kann, um ein Maximum an technischen und wirtschaftlichen Ergebnissen zu erzielen. Die Fruchtbarkeit ist einer davon.

Von Luca Fabozzi, FarmConsult

BILD: CELINE OSWALD

Einstiegsbild: Der Fruchtbarkeit Beachtung zu schenken, zählt sich aus.

Für Milchviehbetriebe ist es von Bedeutung, die Leistung zu optimieren. Geeignete Parameter sind unter anderem:

- Das Alter bei der ersten Abkalbung
- Die Futtereffizienz – das heisst, wie viele kg Milch pro kg aufgenommener Trockenmasse produziert werden
- Die Anzahl der durchschnittlichen Laktationen oder anders gesagt, die Anzahl der produktiven Lebenstage (in Milch)
- Und viele andere

Die Fruchtbarkeit ist eine der Kenngrössen zur Optimierung der Leistung. Darüber hinaus ist sie der eigentliche Grundstein für die technisch-wirtschaftliche Leistung des Milchviehbetriebs. Warum ist das so? Und welche Faktoren werden durch die Reproduktionsleistung der Herde positiv oder negativ beeinflusst?

GENAUE DEFINITION

Die Fruchtbarkeit gibt die Fähigkeit an, in der erforderlichen Zeit ein Kalb zu bekommen. Die Fruchtbarkeit ist somit ein quantitativer Indikator, mit dem die Leistung einer Herde bewertet und überwacht werden kann. Sie wird auf der Grundlage dieser Indikatoren berechnet, darunter insbesondere:

- Trächtigkeitsrate
- Alter bei der ersten Abkalbung
- Durchschnittlicher Abstand zwischen dem Kalben und der 1. Brunst
- Durchschnittliches Intervall zwischen dem Kalben und der erfolgreichen KB
- Prozentsatz der Kühe mit Abkalbung bis 1. KB > 80 Tage
- Zwischenkalbezeit

„Die Reproduktion ist also ein sehr wichtiger Hebel, um die Effizienz der Herde und das Einkommen der Landwirte zu verbessern.“

DIE REPRODUKTIONSEFFIZIENZ

Wie kann man die Reproduktionseffizienz einer Herde bewerten? Hierfür gibt es klassische Benchmarks zu den wichtigsten Indikatoren. Idealerweise ist die Deckrate höher als 60 % und der Besamungserfolg höher als 50 %. Dies würde bedeuten, dass die Wahrscheinlichkeit, dass eine Kuh trächtig wird, bei der Besamung genauso hoch ist, als dass sie nicht trächtig wird.

Tabelle: Bewertung der Fruchtbarkeit

	Sehr gut	Gut	zu verbessern
ZKZ (Tage)	< 385	385-400	> 400
Erstkalbealter (Monate)	24	24-27	> 27
Besamungserfolg (%)	> 60	50-60	< 50
Besamungserfolg 1+2 (%)	> 80	75-80	< 75
Anzahl Besamungen	< 1.5	1.5-2	> 2

TABELLE: ZVG

Zum Fruchtbarkeitsmanagement gehört auch die Brunstbeobachtung.

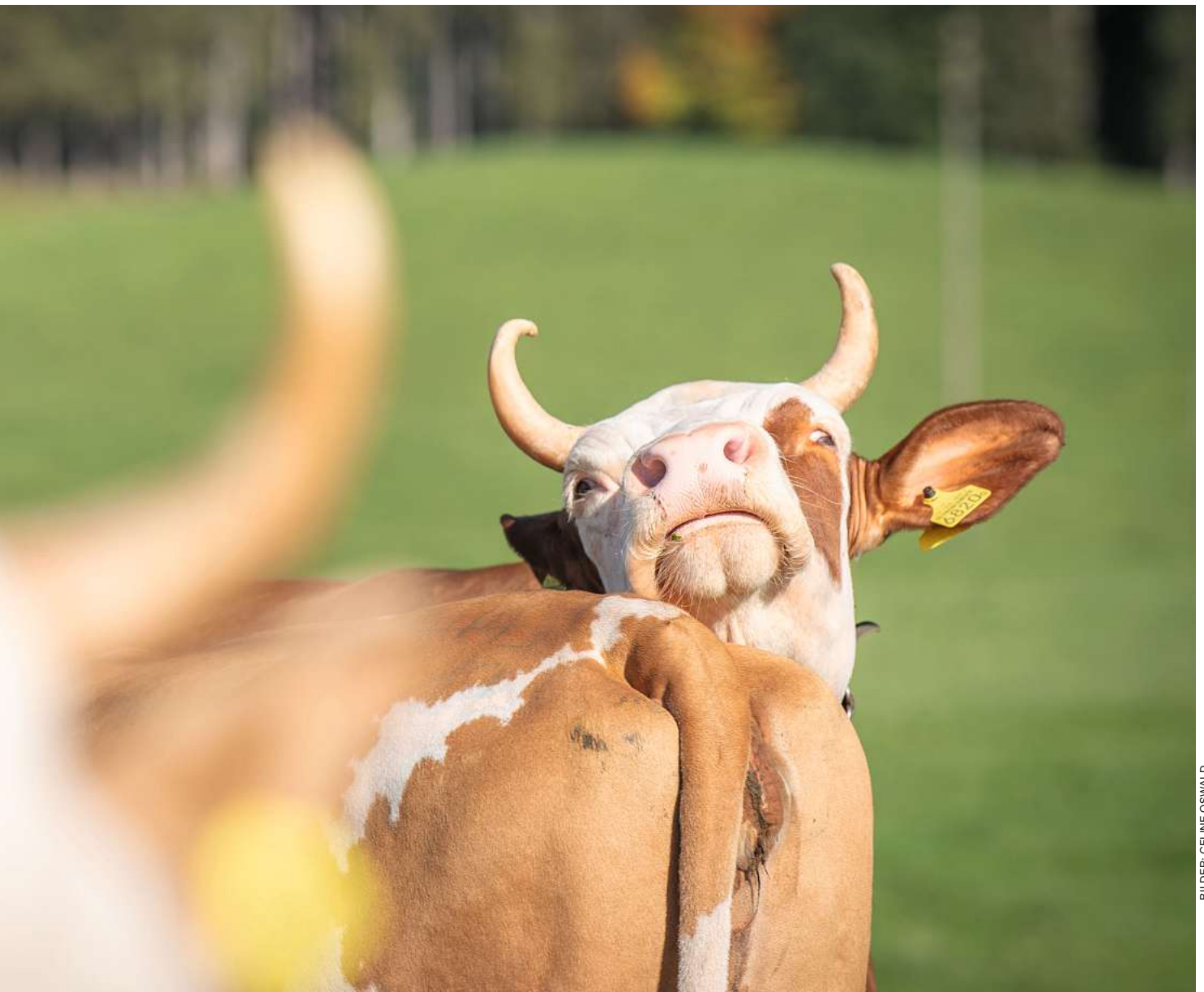


Neigen Hochleistungskühe zu Beginn der Laktation dazu, einen Punkt oder mehr in der Körperkonditionsnote zu verlieren, kann eine Verlängerung der freiwilligen Wartezeit die Zuchtleistung erhöhen.

KONTROLLE DES LAKTATIONSSTADIUMS

Die Kontrolle der Reproduktion ermöglicht die Kontrolle der Laktationsphase der Herde, die auch als durchschnittlicher Laktationsmonat oder Milchtage bezeichnet wird. Es handelt sich hierbei um ein grundlegendes Kriterium für den technisch-wirtschaftlichen Erfolg der Herde.

Die Kontrolle des Laktationsstadiums trägt dazu bei, den Körperzustand der Tiere zu kontrollieren und Stoffwechselerkrankungen nach dem Abkalben zu reduzieren. Eine Ration, die für das Laktationsstadium der Herde zu energiereich ist, fördert das Übergewicht der Tiere und nicht unbedingt die Milchproduktion. Die Investition in eine ►





BILDER: CELINE OSWALD

Rechnungsbeispiel

Bei einer durchschnittlichen Produktion von 25 kg/Kuh verliert man nach 160 Tagen 0.4 kg Milch pro 5 Tage Verspätung. Für einen Betrieb mit 40 Kühen in Laktation und einem Stadium von beispielsweise 185 Tagen ergibt dies:

- Durchschnittliche Verspätungstage: 185 Tage - 160 Tage = 25 Tage.
- 0.4 Liter Milch, die alle 5 Tage der Verspätung verloren gehen = 25 Tage / 5 = 5 x 0.4 Liter = 2 kg weniger Produktionspotenzial
- 2 kg Milch x 0.65 CHF / kg Milch = 1.3 CHF / Kuh und Tag.
- 1.3 CHF x 40 Kühe = 52.00 CHF / Tag = 1'560 CHF / Monat
potenzielle Einkommensverluste 

- energiereiche Ration wird nicht durch eine Verbesserung der Produktion ausgeglichen. Schlimmer noch, sie trägt zu einer geringeren Leistung der Tiere bei, da sie die Probleme rund um das Kalben verstärkt.

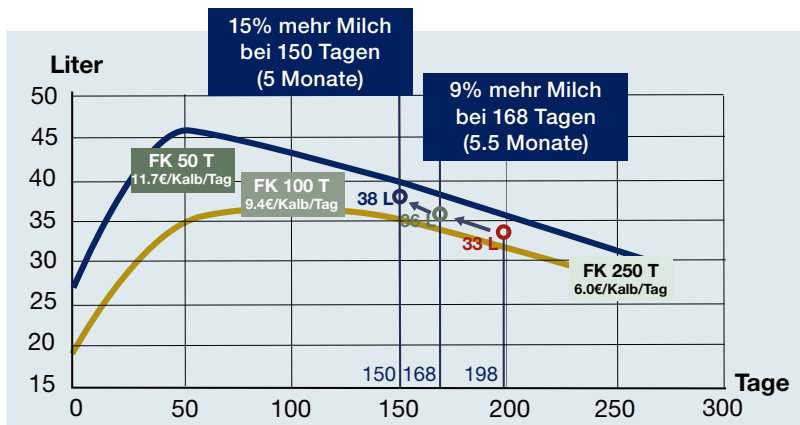
So entsteht oft ein Teufelskreis: Die Tiere haben eine schlechtere Fortpflanzung, was zu längeren Laktationen mit überschüssigem Körpergewicht beim Trockenstellen führt. Dies führt zu einer Verschlechterung der Reproduktionsleistung in der nächsten Laktation und so weiter.

Eine gute Reproduktionsleistung und die Beherrschung des Laktationsstadiums verbessern die Futtereffizienz und damit die Verwertung der Ration, denn je niedriger das Laktationsstadium, desto mehr Milch geben die Kühe für die gleiche Investition. Das ideale Laktationsstadium liegt bei 155/160 Tagen: Ein fortgeschrittenes Stadium führt zu einem Verlust an Produktionspotenzial, da die Kühe in den ersten Monaten nach dem Kalben am produktivsten sind. Ein korrektes Laktationsstadium ermöglicht es, die Futtereffizienz zu erhöhen und die wirtschaftliche Marge der Herde zu steigern, ohne die Kosten zu variieren. Die Reproduktion ist also ein sehr wichtiger Hebel, um die Effizienz der Herde und das Einkommen der Landwirte zu verbessern.

Eine Verzögerung des Erstkalbealters wirkt sich auf die wirtschaftliche Effizienz der Herde aus.



Grafik: Erwartete Laktationskurven



- Erwartete Laktationskurve (Ziel) einer Mehr-laktierenden bei rund 10'000 kg pro Laktation.
- Erwartete Laktationskurve (Ziel) einer Erstlak-tierenden bei rund 11'000 kg pro Laktation.

GRAPHIK: BERTRAND MELINE, BOV'IDÉES 2022

Erläuterung: Laktationskurven gemäss den von Bertrand Méline aus der Praxis erhobenen Daten aus Roboterbetrieben.

„Die Kontrolle des Laktationsstadiums trägt dazu bei, den Körperzustand der Tiere zu kontrollieren und Stoffwechselerkrankungen nach dem Abkalben zu reduzieren.“

Um die Fütterungs- und Reproduktionsstrategie effektiv zu steuern, ist es wichtig, die Entwicklung der Herde im Auge zu behalten. Die Fragen, die Sie sich stellen sollten, sind:

- Wird der durchschnittliche Laktationsmonat meiner Herde in den nächsten Monaten sinken oder steigen?
- Sollte meine Ration daher verdichtet oder im Gegenteil verdünnt werden?

Diese Information ergibt sich aus der Berechnung eines Indikators, der allgemein als Reproduktionsmanagement-Index (RMI) bezeichnet wird. Er wird berechnet, indem das durchschnittliche Laktationsstadium (in Tagen) / % trächtige Tiere in der Herde geteilt wird. ➤



Um die Fütterungs- und Reproduktionsstrategie effektiv zu steuern, ist es wichtig, die Entwicklung der Herde im Auge zu behalten.





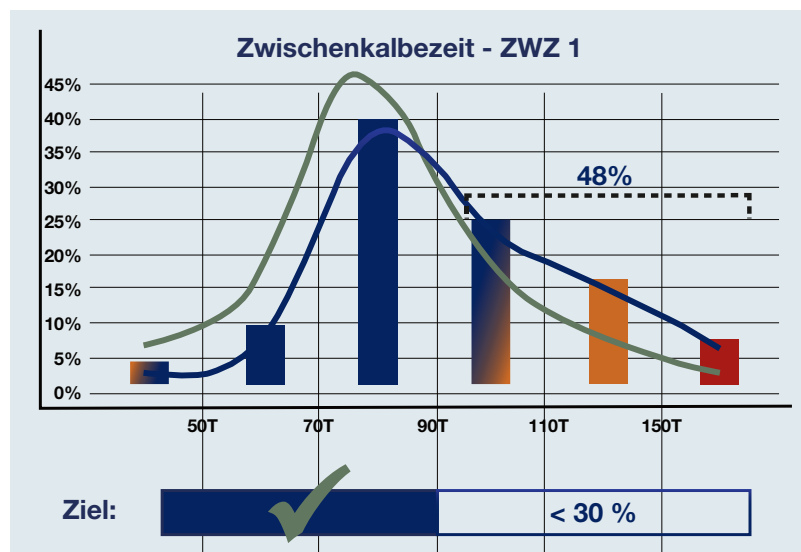
Ein korrektes Laktationsstadium ermöglicht es, die Futtereffizienz zu erhöhen und die wirtschaftliche Marge der Herde zu steigern.

► ERFOLGREICHE STRATEGIEN

Um einen guten Zuchterfolg zu erzielen, können verschiedene Strategien angewandt werden. Die wirksamsten sind:

1. Frühzeitiges Besamen
2. Managen verspäteter Kühe

Grafik: Fruchtbarkeitsmanagement



GRAFIK: BERTRAND MELINE, BOVIDÉES 2022

Länger mit der Besamung zu warten, ist nicht immer eine gute Option. Diese Strategie kann im Einzelfall angewendet werden, beispielsweise bei starkem Gewichtsverlust zu Beginn der Laktation. Für die ganze Herde ist dies jedoch keine gewinnbringende Lösung, denn um die Fruchtbarkeit zu verbessern, sollte man sich um die verspäteten Kühe kümmern und diese nicht aktiv verzögern.

Der Umgang mit verspäteten Kühen erfordert eine proaktive Überwachung der Herde mit regelmässigen Kontrollen und die Anwendung agiler, angemessener und effektiver Lösungen zum richtigen Zeitpunkt.

Idealerweise wird bei jeder Kuh, die nach 50 Laktationstagen nicht brünstig ist, eine Ultraschalldiagnose der Eierstöcke und der Fortpflanzungsorgane durchgeführt, um Probleme auszuschliessen. Und bei allen Kühen, die nach 70 Laktationstagen nicht besamt sind, wird eine Therapiewahl getroffen, um die Besamung innerhalb eines bestimmten Zeitraums zu fördern. Eine Herde, die eine Zwischenkalbezeit von weniger als 385 Tagen einhalten kann, ist eine Herde, in der 75% der Kühe innerhalb von 80 Laktationstagen besamt werden.

Dies gilt auch für Rinder, denn eine Verzögerung des Erstkalbealters wirkt sich auch auf die technisch-wirtschaftliche Effizienz der Herde aus, da es Geld kostet, unproduktive Tiere länger aufzuziehen. Daher ist es wichtig, regelmässig Listen der Rin-



BILDER: CELINE OSWALD

Der Autor



BILD: ZVG

Dr. Luca Fabozzi
 Veterinärmedizinischer
 Ernährungswissenschaftler,
 technisch-wirtschaftliche
 Betreuung von Zuchtbetrieben
 Farmconsult, Delémont
 l.fabozzi@farmconsult.ch
 farmconsult.ch 

„Die Fruchtbarkeit ist eine der Kenngrößen zur Optimierung der Leistung.“

der zu erstellen, die im Alter von 13 Monaten nicht brünstig waren oder im Alter von 16 Monaten nicht besamt wurden, um frühzeitig Korrekturmassnahmen zu ergreifen und die Folgen einer zu grossen Verzögerung zu vermeiden. Dies erfordert weiterhin eine Ultraschalldiagnose der Situation und die Festlegung einer geeigneten Strategie. Eine genaue Diagnose ist weitaus besser als eine Wunderlösung von Futtermittel- oder anderen Anbietern.

FREIWILLIGE WARTEFRIST

Im Rahmen dieses Artikels ist es wichtig, das Thema der freiwilligen Wartefrist anzusprechen. In der Schweiz wird darüber diskutiert, jedoch steht es im Widerspruch zu den Erkenntnissen von Experten und Forschungsergebnissen weltweit.

Im Allgemeinen verbessert eine Verlängerung der freiwilligen Wartezeit die Zuchtleistung deutlich. Dies gilt insbesondere für Hochleistungskühe, vor allem wenn sie dazu neigen, zu Beginn der Laktation einen Punkt oder mehr in der Körperkonditionsnote zu verlieren. Es kann in einigen Fällen sinnvoll sein, die freiwillige Wartefrist zu verlängern und somit spät zu besamen, insbesondere bei hochproduktiven Tieren mit guter Persistenz. Jedoch ist eine längere Wartefrist unter den Schweizer Produktionsbedingungen keine allgemein gültige Managemententscheidung für die Herde.

FAZIT

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Fortpflanzung ein wichtiger Bestandteil der Zucht ist und dass ihre Effizienz auf mehreren Ebenen Auswirkungen hat. Die wichtigsten Indikatoren, die es zu bewerten und zu überwachen gilt, sind das Laktationsstadium (mittlerer Laktationsmonat oder Milchtage), die Besamungs- oder Deckrate und die Trächtigkeitsrate. Um die Situation im Laufe der Zeit nachhaltig zu verbessern, müssen die Anstrengungen auf die Überwachung und das Management von späten Kühen, die Aufzucht der Rinder und die Rationsstrategie vor dem Kalben konzentriert werden.





Meyer's Burlan SELINA, VG 88, 55/55 98

BETRIEBSPORTRÄT

Simmentaler – ideal für Alp und Tal

Familie Meyer bewirtschaftet den Mehrstufenbetrieb „Bei der Arve“ in Grindelwald in vierter Generation. Den Milchwirtschaftsbetrieb mit eigener Aufzucht konnte Simon Meyer 2023 vom Vater übernehmen, der auch auf dem Betrieb angestellt ist.



BILD: ZVG FAMILIE MEYER

Wir haben einen reinen Grünlandbetrieb, mehr als die Hälfte der Flächen sind Biodiversitätsflächen (BFF). Ein Grossteil der landwirtschaftlichen Nutzfläche (LN) ist steil und steinig, weshalb wir von Ende Mai bis Anfang September mit der arbeitsintensiven Futterernte beschäftigt sind. Unsere Milch wird von Herbst bis Frühling in der Eigermilch AG, Grindelwald, verarbeitet. Im Sommer wird die meiste Milch auf der Alp Bussalp zu Grindelwalder Alpkäse AOC, Mutschli, Raclettekäse, Butter und Ziger verarbeitet.

MEHRSTUFENWIRTSCHAFT

Der Betrieb liegt im Talboden von Grindelwald. Dank arrondierten Weideflächen beginnt die Weidesaison mit der Vegetation. Infolge des frühen Frühlings umfasste diese im letzten Jahr 211 Weidetage. Während dieser Zeit nehmen die Kühe den grössten Teil des Futters auf der Weide auf. Anfang Mai ziehen unsere Kühe auf 1'200 m ü.M. in die Vossass und weiden dort bis zur Alpauffahrt im Juni. ➤



Meyer's Florian SIRA CH 120.1470.2546.8 60

LBE 3. L 89/90/89/86 VG 89

P 55/45 97

Ø 2L 6'037 4.42 3.47, CH 61% -248 +0.14 +0.07 ISET 1074

Z/E: Meyer Simon + Walter, Grindelwald



Meyer's Leon SARINA CH 120.1613.8412.1 60

Ø 3 Wäg. 20.3 4.35 3.46, CH 31% +27 -0.05 +0.01 ISET 1036

Z/E: Meyer Simon + Walter, Grindelwald



Meyer's LEON CH 120.1331.1151.9 60

P 09.20 / 33 90

GA 54% - 88 +0.23 -0.02 ISET 1061

Z/E: Meyer Simon + Walter, Grindelwald

- Den Sommer verbringen unsere Tiere auf der Alp Bussalp. Dort werden sie von meinem Vater betreut. Die Alp Bussalp ist eine dreistaffelige Gemeinschaftsalp, alle Senntümer bestossen jedes Läger. Im obersten Läger befindet sich zusätzlich noch eine grosse Gemeinschaftshütte auf 2'100 m ü.M. Unsere Kühe werden für zirka sechs Wochen dort gemolken, um die entlegenen Flächen zu bestossen.

Betriebsspiegel

Betriebsleiterfamilie und Arbeitskräfte
Simon und Erika Meyer mit Samuel;
Vater, Walter Meyer

Bewirtschaftung
IP-Suisse, Milchwirtschaft und Aufzucht

Lage
Talbetrieb auf 950 m ü.M., Bergzone 3-4

LN
27 ha Grünflächen (hauptsächlich Dauerwiesen, wenige Weiden),
davon 15 ha BFF, ca. 8 ha Hanglage 18-35 %, 5 ha Hanglage 35-50 %, und 5 ha Hanglage > 50%

Tierbestand
15-20 Milchkühe, 1-2 Zuchtstiere und ca. 20 Stk. Jungvieh der Rasse Simmental (RC 60)

Betriebsdurchschnitt
5'821 kg mit 4.29 % Fett und 3.38 % Eiweiss, ZZ 59, Pers. 88
Saisonale Abkalbung zwischen September und Januar, Erstkalbealter 24-26 Monate 

Die Kühe sind Tag und Nacht draussen, an heissen Tagen wird mittags eingestallt. Während der ganzen Alpzeit wird im Stall nichts zugefüttert, ausser bei Schneefall. Der Mineralstoffbedarf wird während der Melkzeit im Stall mit Lecksteinen abgedeckt. Die Rinder sind während der gesamten Alpzeit immer draussen auf bis zu 2'500 m ü.M.

VIEHBESTAND UND ZUCHT

Unser Zuchtziel ist eine robuste, umgängliche und nicht allzu grosse Kuh mit viel Kapazität und einem langen, gut geneigten Becken. Dazu gehört auch ein ideales Fundament mit gesunden Klauen und ein drüsiges, hoch aufgehängtes Euter mit einem starken Zentralband.

Der Fokus bei der Produktion liegt mehr bei einer hohen Persistenz und guten Inhaltsstoffen, sowie tiefen Zellzahlen, als bei einer hohen Milchleistung. Kühe mit sehr hohen Leistungen haben in unserem Betrieb tendenziell eher Probleme als jene mit durchschnittlichen Leistungen. Wenn eine Kuh bei uns mit 4 Jahren zum dritten Mal abkalbt und bereits über 10'000 kg Milch produziert hat, sind wir zufrieden.

Auf unserem Betrieb hat der Natursprung eine grosse Bedeutung, künstliche Besamung kommt bei uns eher

selten zum Einsatz. Die Natursprungstiere werden meist als Kälber angekauft und aufgezogen; sie stammen aus tiefen Kuhfamilien. Die Stierkälber werden jeweils genomisch typisiert, hierbei wird vor allem auf die Kaseintypen geachtet.

Bei der Anpaarung spielt uns die Blutführung eine wichtige Rolle. Für die Zucht einer standortangepassten Kuh werden auch eigene Stiere eingesetzt. So können wir die Genetik von guten Kühen, die sich auf unserem Betrieb bewähren, erhalten und verbreiten.

„Die Stierkälber werden jeweils genomisch typisiert, hierbei wird vor allem auf die Kaseintypen geachtet.“

BESTÄNDESCHAUEN

Neben der linearen Beschreibung und Einstufung, der Milchleistungskontrolle und der Melkbarkeitsprüfung ist auch die kantonale Beurteilung ein wichtiges Werkzeug in der Zucht und nicht wegzudenken von unserem Betrieb. An der Viehschau können wir dank unseren treuen Helfern jeweils einen Grossteil unserer Kühe präsentieren. Im Herbst treten diese den halbstündigen Heimweg mit Kopfschmuck an.



Herbstweide auf dem Talbetrieb



Die Betriebsleiterfamilie (v.l.): Walter, Erika mit Samuel und Simon Meyer

AUSSTELLUNGEN

Gerne nehmen wir auch an Ausstellungen teil. Der Vergleich und Austausch mit anderen Züchtern ist wichtig und macht uns Freude. Nachdem wir lange die Ausstellungen mehrheitlich von der Tribüne aus mitverfolgt haben, durften wir in den letzten Jahren mit unseren Kühen auch hie und da einen Podestplatz belegen.

Den grössten Erfolg hatten wir mit unserer ADI-Tochter LEONIE, die 15-mal im Schauring gestanden ist und sich immer wieder von ihrer schönsten Seite

gezeigt hat. Sie hat einige Nachkommen hinterlassen, darunter den FLORIAN-Sohn LEON. Von ihm stehen vier Töchter in erster Laktation im Stall, die uns viel Freude bereiten.

FÜTTERUNG

Die Winterfütterung besteht grösstenteils aus betriebseigenem Dürrfutter und Grassilage, welches mit Luzerneheu und Nebenprodukten ergänzt wird. Kraftfutter wird leistungsbezogen und hauptsächlich in der Startphase eingesetzt.

Aufgrund des Erstkalbealters von gut 2 Jahren werden die Kälber intensiv aufgezogen. Das heisst, mindestens 4 Monate lang gibt es Milch, in den ersten Wochen ad libitum, dann wird schrittweise von 6 auf 2 Liter reduziert. Zur Ergänzung gibt's Heu und ein Gemisch aus Luzerne, Krüsch- und Getreidewürfel. Die Rinder fressen hauptsächlich Ökoheu sowie die Krippenreste der Kühe, ergänzt mit Krüschwürfeln. Hier liegt das Augenmerk auf einem möglichst hohen Verzehr.

STALLSYSTEM

Unsere Kühe sind im Verlauf des Jahres in sechs verschiedenen Ställen eingestallt. Sie werden überall angebunden; auch auf der Alp wird mit viel Stroh dem Kuhkomfort Rechnung getragen.

Zuhause werden die Kühe, und auch die Rinder, in einem neuzeitlichen Anbindestall mit 15 cm Strohbett untergebracht. Für das Strohbett nutzen wir Strohpellets, die wir mit Wasser auflösen. Dieses System ist einfach, zeitsparend und bietet hohen Komfort. Das Resultat ist eine sehr lange Liegedauer, trockene Gelenke und gesunde Klauen.

Die Kälber werden im Freilaufstall mit Auslauf und täglich frischer Einstreu gehalten. Alle Kategorien nehmen am RAUS-Programm teil.

Gemolken wird zuhause mit einer Absauganlage von Delaval mit 3 MU480-Melkeinheiten. An den anderen Standorten kommen Ständeimer zum Einsatz.

„Milch- und Fleischproduktion sollten im Grasland Schweiz einen angemessenen Stellenwert haben und Rückhalt in der Bevölkerung geniessen.“

AUSBLICK

Es bleibt zu hoffen, dass sich die Bedingungen für die Landwirtschaft in Zukunft verbessern. Milch- und Fleischproduktion sollten im Grasland Schweiz einen angemessenen Stellenwert haben und Rückhalt in der Bevölkerung geniessen. Schliesslich ist die Ernährung unser grösstes Bedürfnis. In diesem Sinn wünsche ich allen Bauernfamilien Durchhaltewillen und Freude an der Arbeit, alles Gute und viel Glück in Haus, Hof und Stall. 

Simon Meyer



BILDER: ZVG FAMILIE MEYER



Meyer's Florian ANITA, G+83, 45/55 97

TIERGALERIE

Bekannt und bewährt

Passend zum Schwerpunkt Zuchtwertschätzung präsentieren wir eine Kollektion bestens bekannter Stierenmütter.



Gigand Bad LACUNE

CH 120.1426.1982.2 RH

LBE 3. L 90/89/91/92 EX 91
Ø2L 7'987 4.43 3.49
G 82% -261 +0.42 +0.03 ISET 1143

Z/E: Gigandet David + Lucien,
Le Prédame

Mutter des KB-Stiers Gigand
CAUCASE



La Tuilière Vigor SOFIA

CH 120.1205.6729.9 MO

LBE 5. L 90/96/94/95 EX 93 5E
Ø6L 10'196 3.80 3.43
FG 72% +184 +0.00 +0.00 ISU 113

Z/E: Reymond Danny, Jongny

Mutter des KB-Stiers La Tuilière
PICOBELLO

Unternaehrer Madison MIRABELLE P

CH 120.1374.4248.0 SF

LBE 3. L 91/91/94/90 EX 92
P 55/55 96
Ø3L 9'182 3.73 3.68, MBK 3.51 48
G 73% +407 -0.24 +0.18 ISET 1129

Z/E: Unternährer Thomas,
Marbach LU

Mutter des KB-Stiers Unternaehrer
TOMMY P



Simenoud Adi FANTAISIE

CH 120.1172.1958.3 60, GM

LBE 7. L 93/94/90/97 EX 92 5E
P 55/55 98
Ø6L 8'090 4.13 3.48, MBK 2.47 50
G 73% +732 +0.12 +0.02 ISET 1256

Z/E: Menoud Antoine, Sâles (Gruyère)

Mutter des KB-Stiers Simenoud
FANTASIO

B.O.A. Rubels BELLEVUE

CH 120.1534.3811.5 RH

LBE 1. L 83/85/80/82 G+ 82
2.00 305 8'040 4.15 3.22
G 80% +1'748 +0.06 +0.00 ISET 1410

Z: B.O.A. Group, Burgdorf
E: Schär Hans + Martin, Mülchi

Mutter der KB-Stiere B.O.A.
BOOMER P und B.O.A. BITCOIN P



Alfredo SOMALIA

CH 120.0688.9879.0 SF, GM

LBE 8. L 94/96/95/90 EX 94 4E
P 55/55 98
Ø8L 9'954 4.65 3.45, MBK 2.37 46
G 79% +466 +0.22 +0.02 ISET 1201

Z/E: Steffen Peter, Ortschaftswaben

Mutter des KB-Stiers SEMINO

Fabian CALANDA

CH 120.0942.7311.0 60, GM

LBE 9. L 91/95/90/91 EX 91 4E
P 55/55 98
Ø8L 8'015 4.67 3.70, MBK 2.25 50
G 76% -154 +0.46 +0.22 ISET 1152

Z: Rieder-Aellen Adrian, St. Stephan
E: Perreten Jonathan,
Lauenen b. Gstaad

Mutter des KB-Stiers CHLAUS



Schrage Casper MARLA

CH 120.1466.5453.9 HO

LBE 1.L 83/81/85/87 VG 85
Ø2L 11'392 4.47 3.74
G 82% +546 +0.26 +0.29 ISET 1355

Z/E: Frères Schrage, Middel

Mutter des KB-Stiers Schrage
MALICK-ET

ZUCHTPHILOSOPHIE

Fünf Generationen mit Goldmedaillen

Hansruedi Mast und seine Familie haben mit ihrem Bestand 5 Goldmedaillen-Generationen erreicht – ein enormer züchterischer Erfolg. Aus diesem Betrieb stammt auch der derzeit viel eingesetzte Swiss Fleckvieh-KB-Stier Mast's BEHRAMI P.

Hansruedi Mast achtet bei der Anpaarung auf die Milchleistung und die Wirtschaftlichkeit der Kuh. Darüber hinaus ist ihm auch die Hornlosigkeit wichtig. Neben der Auszeichnung für das Betriebsmanagement sind die 5 Generationen Kühe mit einer Goldmedaille ein riesiger Züchterfolg. Die Auszeichnung „Goldmedaille“ (GM) kann nur eine Kuh erlangen, die die strengen Anforderungen erfüllt. Die Anforderungen an die Kuh sind hoch, sowohl hinsichtlich der

Produktion als auch bezüglich des Exterieurs. Umso bemerkenswerter ist, dass auf dem Betrieb von Hansruedi Mast in Rosshäusern 5 Generationen Kühe in Folge mit einer Goldmedaille ausgezeichnet worden sind.

Aus der B-Kuhfamilie von Masts stammen auch die positiv nachzuchtgeprüften KB-Stiere Mast's BARBADOS und Mast's BEHRAMI P. Wir haben die Familie Mast besucht, um mehr über ihre Zuchtphilosophie zu erfahren.

„Die Anforderungen an die Kuh sind hoch, sowohl hinsichtlich der Produktion als auch bezüglich des Exterieurs.“

ERFOLGREICHE B-LINIE

Besonders sticht beim Betriebsbesuch die B-Linie hervor. Sie ist auch für die 5 Goldmedaillen-Generationen verantwortlich. Auffällig ist zudem die Langlebigkeit in dieser Kuhfamilie, gibt es doch bereits drei Generationen mit 100'000 kg Milch. Der Ursprung liegt bei Mast's Ozean BABETT (101'409 kg LL, GM, 55 55 98, EX 91). Ihre Tochter, Stadler BARBARA (132'555 kg LL, GM, 55 55 98, VG 88), konnte 2019 eine Zucht-

Hanna und Hansruedi Mast





BILDER: CELINE OSWALD

Mast's Behrami BIASCA PP

familie mit der Bewertung 85 A stellen. Sie ist die Mutter des KB-Stiers Mast's BARBADOS (V: Nidi's OPHIR). Darüber hinaus hatte sie viele erfolgreiche INCAS-Nachkommen. Die erfolgreichste ist Incas BELLA (108'527 kg LL, GM, 55 55 98, EX 90). Sie ist die Mutter von Mast's Pierolet BLANCA (VG 88), welche die vierte Generation GM darstellt. Die 5. Generation bildet ihre Tochter Mast's Dekan BELINDA (VG 89), die mit einer Lebensleistung von 86'017 kg noch auf dem Betrieb steht und vielversprechende Nachkommen hat. Ihr Sohn, Mast's BOOSTER (V: CORONA), durchläuft gerade den Prüfeinsatz bei Swissgenetics.

Ebenso in aller Munde ist im Moment eine weitere Tochter von Incas BELLA, Mast's Benua BAILEYS. Auch sie wurde mit einer Goldmedaille ausgezeichnet und steht bei einer momentanen Le-

bensleistung von 85'695 kg Milch. Ihr Sohn, Mast's BERAHMI P, ist mit 1352 ISET die Nummer 2 bei den nachzuchtgeprüften KB-Stieren. BEHRAMIs Vater ist der Stier Delta PROPEL PP, ein niederländischer Red Holstein-Stier. BEHRAMI wurde anlässlich des Blutauffrischungsprogramms geprüft. Er macht sehr leistungsstarke, wirtschaftliche Kühe und wird stark eingesetzt.

„Auffällig ist auch die Langlebigkeit in dieser Kuhfamilie, gibt es doch bereits drei Generationen mit 100'000 kg Milch.“

Eckdaten Betrieb

- Betriebsleiter: Hansruedi und Hanna Mast mit Remo (Jg. 2011) und Sina (Jg. 2014)
- Nebenerwerb Hanna 60%
- Fläche: 16.3 ha LN
- Tierbestand: 22 Kühe, ca. 15 Stück Jungvieh
- Milch: Industriemilch Emmi
- Statistik 2023: 8'149 kg Milch. 4.42% Fett, 3.58% Eiweiss, 61'000 Zellzahlen 

ZUCHT AUF HORNLOSIGKEIT

Hansruedi Mast setzt stark auf die Hornloszucht. Einerseits aus praktischen Gründen, weil die Kälber nach dem Enthornen manchmal etwas wilder werden und es viel Aufwand braucht, sie wieder zu zähmen. Der zweite Grund ist sicherlich die Stierenzucht. Hansruedi ►



BILD: KELEKI

Ein Zweig der B-Linie mit vier Generationen GM (v.l.): Mast's Benua BAILEYS, Incas BELLA, Stadler BARBARA, Ozean BABETT

- konnte bereits einige Stiere an Swissgenetics verkaufen. Der neueste Verkauf, Mast's BOSS PP (V: Outside OBAMA P), ist sogar homozygot hornlos. Genauso wie seine Mutter, Mast's Behrami BIAS-CA PP, welche die B-Linie auf beiden Seiten führt. Im Bestand sind rund 40 % der Tiere hornlos.

Hansruedi kauft auch einige Kühe zu. Ein Grund ist, dass er die Stiere aus seiner B-Linie einsetzen kann. Die Zwillinge Gismon VENDY und VRONY hat er von Alfred Aebischer, Riedstätt, gekauft. Daraus sind einige vielversprechende Kühe entstanden. Zum Beispiel aus der Anpaarung mit BEHRAMI: Mast's Behrami VULPERA und ihre Vollschwester Mast's Behrami VEIEL, die beide in der 1. Laktation mit G+ 84 beschrieben worden sind.

EXTERIEUR UND LEISTUNG

Auch für vier Generationen 98er-Kühe konnten Masts bereits geehrt werden. Bei den jüngeren Kühen beeindruckten uns in Bezug auf das Exterieur besonders Mast's Lorbas BELLA P. Sie ist eine Grosstochter von Mast's Dekan BELINDA und wurde mit G+ 84 beschrieben. BELLA P ist von Grand-champ GIBBS PP trächtig. Ein Stier, den Hansruedi einige Male eingesetzt hat.

Im Allgemeinen versucht er Stiere zu verwenden, die nicht von allen genutzt werden. Neben der Hornlosigkeit achtet er stark auf die Milch- und die Fleisch-

leistung sowie auf die Abstammung des Stiers. Seit einiger Zeit wird das Augenmerk auch auf das Beta-Kasein A2A2 gelegt. Mit dem Einsatz von deutschem Fleckvieh wie zum Beispiel VERSACE PP habe er viel an Masse und Milch gewonnen, wenn dadurch auch im Exterieur, insbesondere im Euter, ein Kompromiss eingegangen wird.

„Die 5 Goldmedaillen-Generationen sind das Ergebnis jahrelanger Zucht auf wirtschaftliche Kühe mit hoher Milchleistung und gutem Exterieur.“

WIRTSCHAFTLICHKEIT

Die Leistungszahlen der Swiss Fleckviehkühe sind sehr beeindruckend und man merkt, dass Masts schon länger den Fokus auf dieses Kriterium setzen. Einige der älteren Kühe haben Leistungen von über 12'000 kg Milch mit sehr hohen Inhaltsstoffen und tiefen Zellzahlen. Die bereits erwähnten Mast's Dekan BELINDA und Mast's Benua BAILEYS weisen durchschnittliche Milchleistungen von fast 11'000 kg Milch auf. Mast's Donald BONANZA, die Tochter von BELINDA, hat nach drei Laktationen sogar eine durchschnittliche Milchleistung von 11'401 kg Milch.



Mast's Lorbas BELLA



Die Zuchtphilosophie des Betriebes Mast zeigt, dass die Goldmedaillen-Auszeichnungen über 5 Generationen nicht verwunderlich sind. Sie sind das Ergebnis jahrelanger Zucht auf wirtschaftliche Kühe mit hoher Milchleistung und gutem Exterieur. Ein Blick in den Stall verrät, dass in Zukunft noch weitere Generationen hinzukommen könnten.

Wir danken der Familie Mast für den herzlichen Empfang und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg und Goldmedaillen in der Zucht. 

Sandra Staub-Hofer

Anforderungen Auszeichnung

Goldmedaille:

www.swissherdbook.ch →

bedingungen goldmedaille



BILDER: CELINE OSWALD



- 1 Ein Zukauf mit einem starken Euter, das Eindruck macht: Magnum PEACHES
- 2 Goldmedaillen, Zuchtfamilien, KB-Stiere und hohe Lebensleistungen – vom Betrieb Mast kam schon einiges.
- 3 Mast's Dekan BELINDA GM – die fünfte Goldmedaillen-Generation
- 4 Mast's Pierolet BLANCA, die vierte Generation GM





134. DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Innovation und Zusammenarbeit

310 Delegierte und rund 86 Gäste sind der Einladung zur 134. Delegiertenversammlung gefolgt.

Die Herdebuchzahlen blieben im vergangenen Jahr in einem stabilen Rahmen, dies mit einer Zunahme von +1.1% bei den Herdebuchtieren, während die Anzahl der Betriebe um -2.3% zurückging. Die Einführung der Besamungs-App InsemCow im zweiten Halbjahr 2023 für freie Besamer und Tierärzte war erfolgreich. Erstmals konnte zusammen mit Holstein Switzerland ein Grundkurs für Holstein-Richter durchgeführt werden, dem eine gemeinsame Richterliste folgte.

AUSBLICK

Eine fortschrittliche Zukunft versprechen die Einführung der Schau-/Katalog-App CowExpo, die ab Mitte 2024

in die Testphase starten soll, sowie die geplante Zusammenführung der Datenbanken Argus (redonline) und Holsteinvision, die bei planmässigem weiteren Prozessverlauf für das Jahr 2026 angekündigt wird.

EHRUNGEN

Vier Milchkontrolleure und eine Milchkontrolleurin konnten für ihre überaus langjährigen Dienste von 60, 55 und 50 Jahren geehrt werden. Gleich vier Mitarbeitende wurden mit grossem Dank in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet: Heinz Zbinden war 44 Jahre für die Melkbarkeitsprüfung im Einsatz.

Martin von Allmen amtierte knapp 38 Jahre als Leiter Herdebuch. Annemarie Stettler war während 22 Jahren in den Abteilungen Milchleistungsprüfung und Herdebuch tätig. Silvia Perrier hat in den letzten 28 Jahren Aufgaben am Empfang wahrgenommen.

Das Referat von Boris Beuret, Präsident SMP, zum Thema „Die Zukunft der Milch-Produktion in der Schweiz“ rundete die Versammlung ab. 

Celine Oswald

Nächste DV:
Dienstag, 8. April 2025
im Kursaal Bern. 

Start in die Alpsaison

In den nächsten Wochen beginnt in vielen Regionen der Schweiz bereits wieder die Alpsaison. Damit bei der Milchkontrolle alles rund läuft, gibt einiges zu beachten, besonders am Ende der Alpsaison.

Die Bestellung der Alpbegleitscheine muss wie bis anhin spätestens am 1. Alp-tag erfolgen. Wir nehmen die Bestellungen ausschliesslich schriftlich entgegen, das heisst auf dem Begleitschein, per E-Mail oder per Whatsapp (079 409 95 13). Bei einem Bewirtschafterwechsel der Alp sind wir froh, wenn wir vor der ersten Milchkontrolle informiert werden.

VERGÜTUNGEN UND TARIFE

Damit die Vergütung der Kontrolleur/-innen korrekt abläuft, müssen die Kontrollen über eine Alpnummer (Betriebsnummer 711.xxx bis 799.xxx) erfolgen. Ansonsten erhält der Kontrolleur/die Kontrolleurin die zusätzliche Alpvergütung von CHF 10.00 nicht. Auch wenn beim Talschein eine Höhe eingetragen wird, erhält der/die Kontrolleur/-in die Zusatzvergütung nicht.

Alpkontrolle mit der App eBGS

Bei Kontrollen mit der App eBGS muss beachtet werden, dass der Alpschein im Frühling, wie auch der Talschein im Herbst, zwingend im Voraus bestellt werden müssen. Das Umschreiben im Nachhinein ist nicht möglich. Zudem müssen Etiketten für Nichtherdebuchtiere unbedingt vorbestellt werden, da das Anfügen auf dem eBGS nicht möglich ist. Bei AT4-Kontrollen ist bei der Bestellung anzugeben, ob die Kontrolle am Morgen oder am Abend erfolgen soll, damit der Begleitschein richtig vorbereitet werden kann. 

Falls einem Alpbetrieb noch keine Alpnummer zugeordnet ist, muss dies zwingend bei swissherdbook gemeldet und eine angefordert werden. Eine Alp benötigt eine eigene TVD-Nummer. Weiter ist wichtig, dass sämtliche Tiere auf einer Alpnummer zu kontrollieren sind. Mehrere Alpnummern in einem Stall sind nicht möglich.

RÜCKMELDUNG RESULTATE

Jeder Eigentümer und jede Eigentümerin eines Tieres erhält die Rückmeldung zum Tier. Falls ein Alp-Betrieb die Rückmeldung von den fremden Tieren wünscht, muss dies bei uns zu Beginn der Alpsaison bestellt werden. Diese Dienstleistung heisst „Laborbericht an Alp“ und kostet für die ganze Saison CHF 5.00. Die Alphen, die sich im vergangenen Jahr für diese Dienstleistung angemeldet haben, sind weiterhin angemeldet und müssen sich nicht erneut bei uns melden.

ENDE DER ALPSAISON

Im Herbst müssen alle Begleitscheine wieder auf die Talscheine umgeschrieben werden. Dazu kann die Alpnummer gestrichen und die Betriebsnummer des Talbetriebs angegeben werden. Wichtig ist, dass beim elektronischen Begleitschein (eBGS) das Ende der Alpsaison rechtzeitig gemeldet wird, damit der Talschein wieder auf die App geladen wird und die richtigen Etiketten gedruckt werden. swissherdbook wünscht allen einen schönen Alpsommer. 

Nadine Wüthrich

Informationen und Formulare unter:

www.swissherdbook.ch →
milchkontrolle



BILD: CELINE OSWALD

Spätestens am 1. Alp-tag müssen die Alpbegleitscheine bestellt werden.

Die beste Genetik für Ihre He



BELMONDO (RH)

Londaly BELMONDO
Spirit x Atomic x Argo

- # Milch
- # Euteranlage
- # Brustbreite

Mutter: Londaly Atomic BALTIQUE

RED VELVET (RH)

Riverside RED VELVET
Spirit x Brenaco x Salvatore

- # Milch
- # Zellzahl
- # Sehr komplettes Exterieur

Mutter: Riverside Brenaco ROXY



TIRAN-ET (RH)

PedriniTopTI TIRAN-ET
Ranger x Altatop x Pace

- # Milch
- # Funktionelle Merkmale
- # Euteranlage

Tante: Dykster 3Star Ronald LAYLA

**SARON (SF)**

Orpheus x Alfredo x Bello

Format# *Eiweiss*# *Fleischwert IFV**Bigler's Saron GRACIELA***SEMINO (SF)**

Roxel x Alfredo x Wilg

Inhaltsstoffe# *Zellzahl*# *Exterieur**Semino HAVANNA***LIVIO (SI)**

Amarone x Roman x Maendu

Exterieur# *Nutzungsdauer*# *Charakter**Fraciper Livio ODESSA*

22. ZÜCHTERTREFF RIGGISBERG – KÜHE

Verdiente Siegerinnen

Die Viehzuchtvereinigung Gantrisch konnte am 2. März 2024 bereits die 22. Ausgabe des Züchtertreffs in Riggisberg durchführen.

Angemeldet waren 129 Kühe der Rassen Simmental (SI), Swiss Fleckvieh (SF), Red Holstein (RH) und Holstein (HO). Die Milchrasen wurden von Alain Jungo, Tentlingen, eingestellt. Peter Brügger aus Frutigen richtete die Zweinutzungsrasen.

MILCHRASSEN

Am Vormittag stand das Richter der 9 Kategorien der Red Holstein und Holstein-Kühe an. Die Qualität dieser Kühe machte es dem Richter nicht immer leicht, die schönste Kuh zu bestimmen. Ein beeindruckendes Line-up zeigte die Stärken dieser beiden Rassen. Am Ende kürte Alain Jungo die Holstein-Kuh, Ruchti's Upright KAIOWA von Martin und Maree Ruchti aus Niedermuhlern zur Miss RH/HO. Sie war die Siegerin in der Kategorie 7.

Den Miss Schöneuter-Titel gewann Mox Avatar ALESSIA von Niklaus Krebs aus Burgistein. Auch sie siegte in ihrer Kategorie.

ZWEINUTZUNGSRASSEN

Am Nachmittag wurden die Swiss Fleckvieh- und Simmentaler-Kühe gerichtet. Es konnten 3 Simmentaler und 6 Swiss Fleckvieh-Kategorien zusammengestellt werden.

Die Züchter präsentierten Kühe mit guter Milchleistung und Showpotenzial. Das Line-up mit den Siegerkühen machte auch hier Eindruck.



Siegerinnen Milchrasen (v.l.): Miss: Ruchti's Upright KAIOWA, A: Ruchti Martin und Maree, Niedermuhlern, Schöneuter: Mox Avatar ALESSIA, A: Niklaus Krebs, Burgistein



Siegerinnen Zweinutzungsrasen (v.l.): Miss: Hauser's Kilian Sf FLOWER, A: Hauser Hansruedi, Lanzenhäusern, Schöneuter: Orlando COLIN, A: Nydegger Martin und Florian, Helgisried

Die Swiss Fleckvieh-Kuh Hausers Kilian FLOWER von Hansruedi Hauser aus Lanzenhäusern wurde zur Miss SF/SI erkoren. Die Swiss Fleckvieh-Kuh Orlando

COLIN von Martin und Florian Nydegger aus Helgisried gewann den Schöneuter-Titel. 

Lisa Messerli

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → [ranglisten](#)



22. ZÜCHTERTREFF RIGGISBERG – RINDER

3. Rinder-Nightshow

Gantrisch

Nach dem Erfolg im letzten Jahr organisierte die Viehzuchtvereinigung Gantrisch auch dieses Jahr wieder eine Rinder-Nightshow, die das Publikum begeisterte.

Dieser Teil der Ausstellung stand ganz im Zeichen der jungen Generation, der Jungzüchter und Jungzüchterinnen mit ihren Rindern. Im Vergleich zu den Vorjahren ist die Zahl der Anmeldungen gestiegen und es konnten 11 Kategorien zusammengestellt werden. Angemeldet wurden 88 Rinder der Rassen Simmental (SI), Swiss Fleckvieh (SF), Red Holstein (RH) und Holstein (HO).

Lukas Lehmann aus Signau richtete alle Rinder. Er hatte die ehrenvolle Aufgabe, die Titel für die Miss Rind bei den Zweinutzungsrasen und für die Rindermiss bei den Milchrassen zu verteilen. Im Line-up durften sich die jeweiligen Kategoriensiegerinnen noch einmal präsentieren.

SIEGERINNEN

Die Wahl zur Rinderchampion Red Holstein / Holstein fiel auf Gurtner's Burgundy VIVIANE von Lukas Gurtner aus Schwarzenburg.

Bei den Zweinutzungsrasen siegte das Rind Rohrbachhof Swat FABELLA von Florian Nydegger aus Helgisried. 

Lisa Messerli

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → ranglisten



Rinderchampion RH/HO: Gurtner's Burgundy VIVIANE,
A: Gurtner Lukas, Schwarzenburg



Rinderchampion SI/SF: Rohrbachhof Swat FABELLA,
A: Nydegger Florian, Helgisried



Championat Kühe (v.l.): Ehrenerwähnung: Fraciper Livio ODESSA, A: Menoud Cindy + François, Le Sépey; Miss: BurriGo Albrist QUELLE + Reserve: BurriGo Cyrill UMBERTA, A: Burri Gottfried, Giffers

JUNIOR EXPO SIMMENTAL ROMANDE

Erfolgreiche Ausstellung

Die zweite Ausgabe der Expo der Westschweizer Simmentaler Jungzüchter ging neue Wege und fand am Samstag, 9. März im Espace Gruyère im Kanton Freiburg statt.

Rund 100 Tiere waren anwesend, um das grosse Treffen der Simmentaler-Zucht in der Westschweiz zu feiern. Die Züchterinnen und Züchter freuten sich über das grosszügige Platzangebot für ein breites Publikum. Etwa 40 junge und engagierte Züchter/-innen im Alter von 10 bis 35 Jahren präsentierten dem Richter des Tages, Samuel Künzi aus Blausee, die Früchte ihrer Arbeit. Unterstützt wurde er dabei von seinem Ringman Simon Zahnd.

RINDER

Der Tag begann mit der Rangierung von vier Rinderkategorien. Colin EVOLINE von Sébastien Dulex, St. Triphon, gewann die erste Kategorie vor ihrer Stallgefährtin Colin JODIE. BurriGo Sir VALERIE von Gottfried Burri, Giffers, konnte die zweite Kategorie klar für sich entscheiden. In der nächsten belegten zwei Rinder von Miléna Amey, Montbovon, die ersten Plätze: die beiden AMIGO-Töchter CINTIA und COLIBRI. In der letzten Klasse des Vormittags gewann Cyrill NAÏA von Quentin Darbellay, Chandonne (Liddes). Amur MANON von Alain Deillon, Vuisternens Romont, belegte den zweiten Platz.

Die acht schönsten Rinder kehrten später für das Finale in den Ring zurück. Samuel Künzi kürte Colin EVOLINE zur grossen Siegerin. BurriGo Sir VALERIE und Amigo CINTIA vervollständigten das Siegerpodest und belegten den zweiten und dritten Platz.

KUHKLASSEN

Nach dem Mittagessen ging es um 13 Uhr mit der Rangierung der Kühe weiter. Knapp achtzig Tiere in sieben Kategorien teilten sich den Ring. BurriGo Cyrill UMBERTA von Gottfried Burri gewann in der ersten Klasse vor Fraciper Kennedy PRIMVERE von Cindy und François Menoud, Le Sépey. In der zweiten Kategorie führten Osika Cyrill CAYENNE von Alain Deillon, Vuisternens Romont,



BILDER: YSALINE CHARRIÈRE

und Simenoud Roman LEGENDE von Sébastien Menoud, Sâles. Fabio EDELWEISS präsentiert von Lorine Buchillier, Les Moulins, führte die dritte Kategorie der Erstkalbinnen an, gefolgt von Amigo LOUISIANE von Miléna Amey, Montbovon. Die nächste Kategorie wurde von einem Trio mit wunderschönen Eutern angeführt: Fraciper Livio ODESSA von Cindy und François Menoud, Le Sépey, Fabio DALIA von Lorine Buchillier und BurriGo Brisago TROYKA von Gottfried Burri, Giffers.

Die erste Kategorie der Mehrlaktierenden wurde angeführt von Simenoud Unikat KALIBRA von Sébastien Menoud vor Rafaele TROMPETE von Alain Deillon. Die folgenden Siegerkühe waren BurriGo Albrist QULARA von Gottfried Burri und Flavio TRIX von Miléna Amey.

Zum Schluss kamen die ältesten Kühe in die Mitte des Ringes. Dabei setzte sich BurriGo Albrist QUELLE gegen Roman MILA von Quentin Darbellay durch.

SCHÖNEUTERWAHL

Danach war es an der Zeit, die Schöneuterchampions des Tages zu küren. Dem Richter wurden fünfzehn Kühe prä-



Rinder Championat (v.l.): Ehrenerwähnung: Amigo CINTIA, A: Amey Miléna, Montbovon; Miss: Colin EVOLÉNE, A: Dulex Sébastien, St. Triphon; Reserve: BurriGo Sir VALERIE, A: Burri Gottfried, Giffers



Schöneuter Championat (v.l.): Ehrenerwähnung: Simenoud Unikat KALIBRA, A: Menoud Sébastien, Sâles; Miss: Fabio EDELWEISS, A: Buchillier Lorine, Les Moulins; Reserve: BurriGo Albrist QULARA, A: Burri Gottfried, Giffers

sentierte. Fabio EDELWEISS von Lorine Buchillier gewann mit einem Euter, das durch eine ausgezeichnete Aufhängung und ein sehr starkes Zentralband überzeugte. BurriGo Albrist QULARA wurde Reservesiegerin und Simenoud Unikat KALIBRA erhielt die Ehrenerwähnung.

CHAMPIONWAHL

Schliesslich kam der lang ersehnte Moment: die Wahl der Grand Champion. Bevor der Richter seine Entscheidung traf, beglückwünschte er alle Züchter/-innen zur beeindruckenden Qualität der präsentierten Tiere. Die Simmentaler Rasse habe in den letzten Jahrzehnten enorme Fortschritte gemacht.

Samuel Künzi wählte BurriGo Albrist QUELLE zur Champion; Gottfried Burri erhielt zudem mit der jungen BurriGo Cyrill UMBERTA ebenfalls den Reserve Champion-Titel. Fraciper Livio ODESSA von Cindy und François Menoud vervollständigte das Siegerpodest.

Das Organisationskomitee bedankt sich bei allen Sponsoren und Spendern sowie bei den freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne die die Durchführung einer solchen Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre. 

Sébastien Menoud, Präsident der Westschweizer SI-Jungzüchter

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → **ranglisten**



Rassensiegerin RH: Jouxvey Incredibull DARVIDA CH 120.1423.9938.0 RH, A: Bürkli Ueli, Muri

21. AARGAUER ELITESCHAU

Aurora und Darvida siegen erneut

Die letztjährigen Rassensiegerinnen verteidigten ihre Titel an der 21. Aargauer Eliteschau. So wurde Wolfhead Hotspot AURORA Champion Holstein und Jouxvey Incredibull DARVIDA Champion Red Holstein.

Die Champion-Wahlen an der 21. Aargauer Eliteschau in der Vianco Arena in Brunegg fanden vor vollen Zuschauerreihen statt. Das zahlreich erschienene Publikum sorgte für eine grossartige Kulisse für die Ausstellerinnen und Aussteller und ihre Kühe. Bei allen Rassen mit ihrer hohen und ausgeglichenen Qualität gab es spannende Entscheidungen.

HOLSTEIN UND RED HOLSTEIN

Wie in den letzten Jahren wurden die Holstein- und Red Holstein-Tiere in gemeinsamen Kategorien rangiert. Damit ergaben sich sinnvolle Kategoriengrößen und die Altersunterschiede in den einzelnen Kategorien waren nicht sehr gross.

Als Anreiz für die Red Holstein-Züchter wurde dennoch eine Rassensiegerin Red Holstein erkoren. Für diese Wahl qualifizierten sich jeweils die beiden besten roten Kühe pro Kategorie. Die roten und schwarzen Tiere wurden durch Patrick Gubelmann von Swissgenetics gerichtet.



Line-up Rassensiegerinnenwahl RH

SF-SIEGERIN MARA

Der Schautag startete mit der Kategorie Rinder der Jungzüchterinnen und Jungzüchter. Die Rinderkategorie endete mit einem Doppelsieg der Bürkli-Schwester. Siegerin wurde Bürkli-Holst Genie GERMAINE, vorgeführt von Lilly Bürkli, vor Bürkli-Holst Haniko HAVANNA mit Valerie Bürkli. Auf dem dritten Platz präsentierte Bettina Märki Thuho Spirit ANGEL von Thomas Hurschler, Zeihen.

Das Nachmittagsprogramm begann mit der Swiss Fleckvieh (SF)-Kategorie. Die SF-Kühe wurden von Angelo Pozzatti gerichtet, der ebenfalls die braunen Kühe rangierte. Er entschied sich für die rassentypische drittlaktierende Gido MARA von Felix Wiederkehr aus Rudolfstetten. Sie gewann vor der letztjährigen Gewinnerin, Ranspel Florino SUNNY von swissherdbook Aargau Präsident, Stefan Kuhn aus Wil, dank der starken Vorhand, den tiefen Rippen und dem besten Euter. SUNNY hat ein ausgezeichnetes Nacheuter und verfügt über die bessere obere Linie als die drittplatzierte, Rummelbach Frisco FALK.

LEBENSLEISTUNGSKÜHE

Die wenigen swissherdbook-Züchter erreichten in den Kategorien 3 Podestplätze. Einen zweiten Rang mit Riedtalfarm Devour REBECCA von Fabian und Christine Grossenbacher, Zofingen, und einen dritten Rang durch die rote Wolfhead Jackpot SWEET-LADY aus dem Zuchtstall Belser, Wölflinswil, sowie einen dritten Rang mit der Lebensleistungskuh Wollup Smarakt BOUNTY des OK-Präsidenten Ueli Wolleb, Lupfig.

In der Lebensleistungskategorie siegte die rote Pajero FELINA aus dem Stall Bürkli vor Meier's Kingboy DAISY von Heinz Meier, Kyburg. Die 6 Kühe mit Lebensleistungen zwischen 60'000

bis 72'400 kg haben Laktationshöchstleistungen bis über 15'000 kg. Dennoch zeichnen sie sich durch sehr hohe Eiweissgehalte aus; im Durchschnitt aller abgeschlossenen Laktationen weisen sie 3.50% auf.

JUNGE KÜHE

Bei den Erstmelkkühen wurden die Holstein- und Red Holstein-Kühe nicht nur in gemeinsamen Kategorien rangiert, sondern es wurde auch nur eine Juniorchampion erkoren. Den Titel gewann Kaeser Delta-Lambda ADA von Stefan Käser aus Oberflachs. Patrick Gubelmann war beeindruckt von der ausbalancierten Championkuh mit modernen Körperproportionen und satten Euterverbindungen. Entscheidend für die Rangierung gegenüber der zweitplatzierten roten Mirand AMH BIBI aus dem Stall von Heinz Meier, waren die Beckenstruktur und der besser platzierte Umdreher.

RASSENSIEGERINNEN

Beide letztjährigen Rassensiegerinnen konnten ihren Titel erfolgreich verteidigen. Der Richter lobte bei allen Finalteilnehmerinnen die hohe Euterqualität und die sehr guten Fundamente. Bei Red Holstein gewann Jouxvey Incridibull DARVIDA von Ueli Bürkli, Muri, vor ihrer Stallgefährtin Bad IRIS. Der Richter gab DARVIDA den Vorzug aufgrund des besseren Beckenausbaus und des stärkeren Zentralbandes. Den dritten Rang belegte HauRet Atomic ALBA, gezüchtet von Christian Hauri, Seon, im Besitz der Gebrüder Ender aus Kallern.

Bei den Holsteins feierten Enders einen Doppelsieg. Titelverteidigerin Wolfhead Hotspot AURORA siegte vor Hellender Royalcrush GLORENA. Patrick Gubelmann beschrieb AURORA als eine kapitale Kuh mit einer breiten Brust, sehr guter Bewegung und einem Topeuter mit perfekt platzierten Zitzen. Die bessere Lende gab den Ausschlag ge-



Siegerin SF-Kategorie: Gido MARA, A: Wiederkehr Felix, Rudolfstetten



Juniorchampion 1. Lakt: Kaeser Delta-Lambda ADA, A: Käser Stefan, Oberflachs

genüber GLORENA. Ehrenerwähnung wurde Emmental Crushabull LIMONE von Sepp Emmenegger aus Walten-schwil.

BESTER ZÜCHTER

Bei Züchtern von swissherdbook Aargau sammelte Familie Belser aus Wölflinswil am wenigsten Rangpunkte mit den drei besten selbstgezüchteten Kühen vor Stefan Kuhn, Wil, mit seinen Swiss Fleckvieh-Kühen. Den Titel des besten Züchters bei Holstein Aargau errang Ueli Bürkli, Muri, knapp vor Andreas und Thomas Ender, Kallern. 

Ueli Wolleb

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → ranglisten



BILDER: FOTO-WOLLEB.CH

2. BERNER OBERLÄNDISCHE RINDER-ABENDSCHAU

Starke Präsenz der Jungzüchter

Nach dem Erfolg im letzten Jahr wurde auch dieses Jahr in Thun, zwei Tage vor der Verbandsschau, ein separater Ausstellungstag für die Rinder der drei Hauptrassen Simmental, Swiss Fleckvieh und Red Holstein / Holstein durchgeführt.

Mit über 90 aufgeführten Rindern wurde die Zahl des Vorjahres nochmals leicht übertroffen. Auch die Qualität war in allen drei Rassen wieder sehr hoch. Dies bestätigte auch der erneut grosse Zuschaueraufmarsch am Freitagabend. Die beiden Richter, Simon Messerli (SF und RH/HO) und Andri Graf (SI), wurden gleich zu Beginn mit starken Kategorien gefordert.

SI – KANDERTALER DOMINANZ

Vier der fünf Simmentaler-Kategorien wurden von einem Kandertaler Rind gewonnen.

Einzig Jana Reber, Fahrni b. Thun, gelang es, mit ihrem Rind Simon FEE die totale Überlegenheit noch zu stoppen. Gegen die sehr korpulente AH-FLYER-Tochter JUNA der Brüder Kevin und Dario Brügger, Frutigen, war dann jedenfalls kein Kraut gewachsen und sie wurde von Andri Graf zur Champion bei den Simmentalern gekürt.

RH/HO – ERFAHRENE SIEGERIN

Auch bei Red Holstein/Holstein kamen zwei Kategoriensiegerinnen aus dem Kandertal, beide aus dem Stall von Jonas Zürcher,

Frutigen. Darunter auch die erfahrene und sehr erfolgreiche Alpview Augustus ABIROSE, die ihren Berner Junior Expo-Titel bestätigte und auch an der VSA-Rindernight siegte. Sie überzeugte Simon Messerli mit ihrer Komplettheit und ihrem tadellosen Auftritt.

SF – SEHR HOHE QUALITÄT

Bei den Swiss Fleckvieh-Rindern kamen die Siegerinnen je zweimal aus den Ämtern Thun und Nidersimmental. Dort konnte sich Adelina Aebersold aus Fahrni bei Thun, mit ihrer kompletten und sehr gut proportionierten Tom SARINA durchsetzen. Die Entscheidung war für den Richter sehr eng zwischen ihr und der DARIUS-Tochter TOGENTA von Sara Dummermuth, Fahrni b. Thun, die die letzte, sehr starke SF-Kategorie für sich entscheiden konnte.

Der ganze Abend war ein voller Erfolg und klang danach noch gemütlich aus. Wir freuen uns bereits darauf, die nächste Ausgabe im Jahr 2025 zu organisieren und danken allen Helferinnen und Helfern sowie dem gesamten VSA-Vorstand für die Plattform und Unterstützung. 

Patrik Matti

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → **ranglisten**

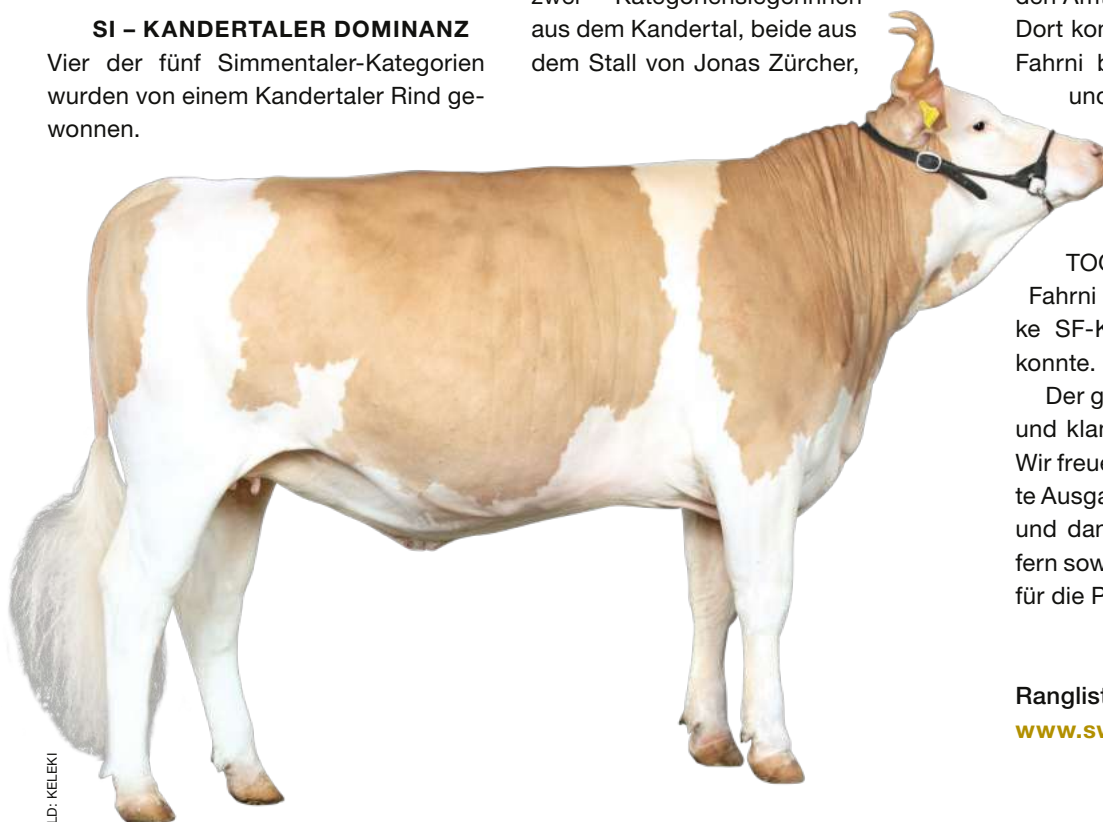


BILD: KELEKI

Miss Simmental: AH-Flyer JUNA, A: Brügger Kevin + Dario, Frutigen

27. BERNER OBERLÄNDISCHE VERBANDSSCHAU

Prächtiges Schaufenster der Viehzucht

Mehr als 2'000 Besucher und Besucherinnen sorgten am 10. März 2024 dafür, dass der Besucherrekord aus dem Vorjahr erneut übertroffen wurde. Bereits am frühen Sonntagmorgen war die Arena in Thun gut gefüllt.



Alle Missen des Nachmittags

BILD: MARINA BLASER PHOTOGRAPHY

Über 4'000 Augen begutachteten die Richterarbeit der drei Gruppenleiter der schweizerischen Beständeschaukommission. Die Rasse Simmental wurde durch Abraham Aellig, Reichenbach i. K., gerichtet. Roland Feuz aus Unterseen rangierte bei der Rasse Swiss Fleckvieh. Bei Red Holstein/Holstein richtete Daniel Wittwer aus Eggwil.

SIMMENTAL

Von den 55 ausgestellten Kühen waren 28 Erstlingskühe, die am Vormittag in den Ring einliefen. Vor der Mittagspause wurde Cyrill FINK von Toni Hager aus Frutigen, vor Cyrill CINDY von Roger Graber aus Horrenbach, von Abraham Aellig zur Junior Miss Simmental gewählt. Den Schöneutertitel gewann Gletscher TARA von Johann und Matthias von Grünigen aus Turbach.

Am Nachmittag ging die Erfolgsgeschichte von CYRILL weiter. Seine Tochter, ROSALIE von Ueli Schärz aus Aeschi b. Spiez, erhielt den Schöneu-

tertittel bei den älteren Kühen. In der Misswahl setzte sich Unetto MALEA von Daniel und Adelheid Graf aus Bleiken gegen Brisago VOLTA von Peter Brügger aus Frutigen durch.

SWISS FLECKVIEH

Roland Feuz rangierte die 57 Kühe bei der Rasse Swiss Fleckvieh. Bei den 28 Erstlingskühen fand der Richter mit Carnal Lauro SUNNY-RED von Ferdinand Oehrli aus Teuffenthal seine Juniormiss vor Gulliver JUTTA von Hanspeter Fuss aus Teuffenthal. Miss Schöneuter wurde Kilian HIRZ von Hansueli von Känel aus Frutigen.

Der Nachmittag war mit vielen Leckerbissen gefüllt. Schlussendlich setzte sich Umberto PANAMA von Samuel und Ueli Künzi, Blausee-Mitholz, gegen Sunside Kilian IVABIA von Christian Stucki aus Uebeschi durch. Zur Miss Schöneuter krönte sich Tom BANANE von Werner Aebersold junior aus Fahrni bei Thun.

RED HOLSTEIN/HOLSTEIN

Bei Red Holstein und Holstein zeigten 36 Kühe die sehr hohe Qualität der Viehzucht im Berner Oberland. Aus den 22 Erstlingskühen erkor Daniel Wittwer vor dem Mittag Gobeli's Arrow PRISCILLA von Gobeli Holstein aus Saanen zur Juniormiss, vor Sihü Bad OCEANA von Ueli Siegenthaler aus Oberwil i. S. Zum Schöneuter-Titel für ihre CHIEF-Tochter ZAFYRA gratulierte der Richter Joel und Markus Fankhauser aus Süderen.

Am Nachmittag ging der Misstitel auch wieder zu Gobeli Holstein nach Saanen mit Gobeli's Jackpot PAIGE. Diese gewann gegen Aegerter's Chief LISSIA von Hansueli Aegerter aus Oberwil i. S. Den Miss Schöneuter-Titel gewannen zum vierten Mal in Serie Urs und Andreas Brügger aus Erlenbach i. S. dieses Jahr mit Stockhorn's Power ULME. 

Christian Berger

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → [ranglisten](#)

25. ARC JURASSIEN EXPO

Strahlende Jubiläums-Ausgabe

Vom 15. bis 16. März feierte die Arc Jurassien Expo in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum, weshalb die Veranstaltung auf zwei Tage organisiert wurde, wie dies auch bei der 20. Ausgabe der Fall war.

Der Andrang bei der Anmeldung war besonders gross, so dass ein Rekord aufgestellt werden konnte. Schliesslich wurden 340 Tiere von 130 Ausstellerinnen und Ausstellern präsentiert.

ZWEINUTZUNGSRASSEN

Die Rassen Simmental, Montbéliarde und Swiss Fleckvieh wurden bereits am Freitagabend in der Halle Cantine in Saignelégier erwartet, um vom Richter, Roger Frossard aus Les Pommerats, rangiert zu werden.

Unter den Augen des zahlreich erschienenen Publikums siegten bei den Simmentalern Artos MARA von Fritz Freiburghaus aus Perrefitte, bei der Rasse Montbéliarde Hummer JOVIALE von Pascal & Jonathan Rey aus Les

Verrières und bei den Swiss Fleckvieh-Kühen James TAMIANA von Menoud Red aus Môtiers. Am Ende des Abends wurde James TAMIANA auch zur Supreme-Champion der gemischten Rassen gekürt.

RINDER CHAMPIONS

Anlässlich dieses Jubiläums wurden auch Rinder präsentiert: Mars SINA von Christian & Laura Wüthrich, Montagne-de-Courtelary, bei den Simmentalern, BühlDeFerr Corona DARLING von Rudy Bühler, La Ferrière, bei den Swiss Fleckvieh-Tieren sowie Cornoline Noelcerne KARAIBE von Girardin Frère & Alicia aus Cornol bei den Montbéliarde wurden

zur Champion gekürt. An diesem Abend gab es auch eine Vorführung der Jungtiere von Mutterkuh Schweiz.

JUNIOR CHAMPIONS

Der Wettbewerb wurde am Samstagmorgen mit den Junior-Kategorien fortgesetzt. Huguenin Elvina & Bugnon Christian aus Cerneux-Péquignot dominierten den Holstein-Wettbewerb mit Maix-Bailod Delta-Lambda MADISON und Maix-Bailod Power KARITE, die den Championtitel sowie die Ehrenerwähnung erhielten. Terreaux Crush MITCHIE von Matthieu Terreaux aus Bonfol wurde zur Reservesiegerin gewählt. Bei Junior Red Holstein wurde Martial Gasser aus Les Pontins mit Gratgerber's Alesio SG UYEN und La Cerlière Mr l'Mac MILEIKA zur Vizechampion und Ehrenerwähnung ausgezeichnet, gefolgt von Hautdescrêts Amaretto PALADINE von Nicolas

Supreme Champion Milchrassen: Pichoux-Red Grandprix BROOCLIN
A: Pfister Patrick, Sornetan





Schlussbild: Siegerinnen Milchrassen

& Christine Ganguin, Eschert, die zur Junior Champion gewählt wurde.

Den Abschluss des Vormittags bildete der Kälberwettbewerb. Boris Beuret, Präsident der Schweizer Milchproduzenten, moderierte die Präsentation und übergab das Wort an die Kinder. Der Nachwuchs war in dieser Kategorie zahlreich vertreten und die Kostüme eines schöner als das andere.

Im Anschluss an die Brown Swiss- und Jersey-Kategorien waren die älteren Kühe an der Reihe.

SENIOR CHAMPIONS

Die Senior-Titel gingen bei den Red Holsteins an Gigand Bad LACUNE von David & Lucien Gigandet, das Podest komplettierten Schopf-ME Bad RIA von Frédy Stauffer & Fils, La Chaux-de-Fonds, sowie Pichoux-Red O Kaffee-E BRINA von Patrick Pfister, Sornetan, die jeweils zur Champion, Vize-Champion



BILDER: ALEX PICTURES

Supreme Champion Zweinutzungsrasen: James TAMIANA
A: Menoud Red, Môtiers

und Ehrenerwähnung gekürt wurden. Der Schöneutertitel ging an Enterprise BALDI von Wanda & Philippe Paupe, Les Bois.

Bei den Holsteins setzte sich Pichoux-Red Grandprix BROOCLIN von Patrick Pfister aus Sornetan durch, vor Terreaux Jacoby JUSTESSE von Matthieu Terreaux, Bonfol, und HOppliger Kingsley GENA von Francis & Bastien Oppliger, La Chaux-de-Fonds.

Vor einem sehr zahlreich erschienenen Publikum wurde Pichoux-Red Grandprix BROOCLIN zur Euterchampion und zur Supreme-Champion der Milchrassen gekürt.

Zum Abschluss dieser grossartigen Veranstaltung wurden die Siegerinnen und Sieger im Rahmen des Züchterabends ausgezeichnet. Die Organisation und Durchführung einer solchen Veranstaltung ist sehr arbeitsintensiv, wird aber durch die Motivation der Züchterinnen und Züchter im und um den Ring belohnt. 

Vanessa Delplanque



Schlussbild: Siegerinnen Zweinutzungsrasen

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → ranglisten

EXPO BULLE 2024

Die Nationalschau – Faszination pur!

Mit einer Rekordzahl an Anmeldungen war klar, dass die Expo Bulle 2024 eine beeindruckende Veranstaltung werden würde. Und sie hielt, was sie versprach, nicht zuletzt mit ganz besonderen Mutter-Tochter-Duos.

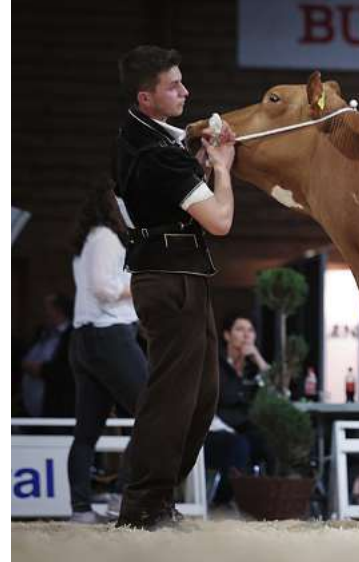
Von Lionel Dafflon, swissherdbook





BILD: GUILLAUME MOY

Schöneuterpreis Swiss Fleckvieh:
Orlando COLIN
A: Nydegger Martin + Florian,
Helgisried



Einstiegsbild:
Nationale Siegerkuh
Red Holstein: Plattery
Armani BROOK
A: Menoud Christian,
Romanens

Rund 422 Kühe aus der ganzen Schweiz, verteilt auf die Rassen Swiss Fleckvieh (126 Tiere), Red Holstein (124 Tiere) und Holstein (172 Tiere) nahmen am 22. und 23. März an der Expo Bulle teil. Eine stattliche Zahl an Besucherinnen und Besuchern liess es sich nicht nehmen, dieser herausragenden Ausstellung beizuwohnen.

„Bei allen drei Wettbewerben beeindruckten die Jungkühe nicht nur durch ihr Niveau, sondern auch durch ihre Abstammung.“

BEWÄHRTE ABSTAMMUNGEN

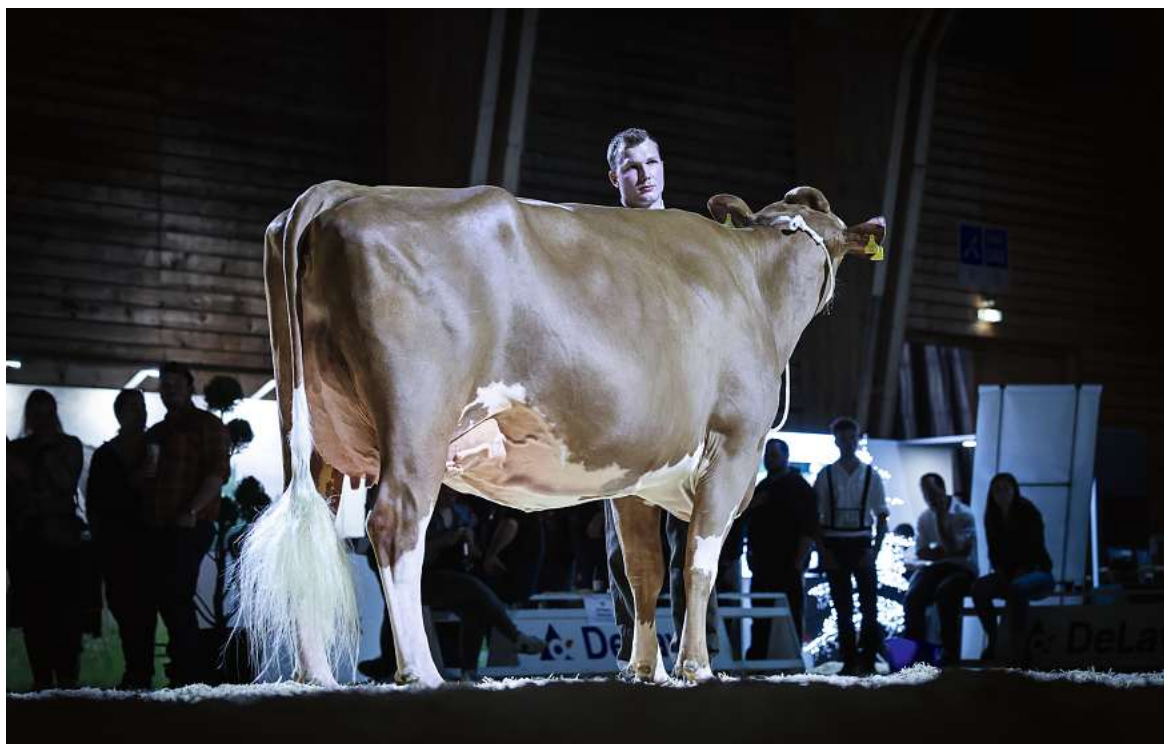
Bei allen drei Wettbewerben beeindruckten die Jungkühe nicht nur durch ihr Niveau, sondern auch durch ihre Abstammung. So gingen die drei Junior Reserve Champions aus Schaukühen hervor. Als erste WF Lorbas P PERCY, Junior Reserve Champion Swiss Fleckvieh, aus Des Joncs Van Gogh PERLE, die ihrerseits im Jahr 2023 den dritten Platz belegte. Ein weiteres bemerkenswertes Beispiel beim Holsteinwettbewerb: Morandale Delta-Lambda VALENCE. Sie stammt aus Morandale Unix RIVIERE, die an der Expo Bulle zweimal den ersten Platz und in diesem Jahr den zweiten belegte. Und

das Beste zum Schluss: Die Junior Reservesiegerin des Red Holstein-Wettbewerbs, Plattery Amaretto IRENE, ist eine Tochter der bestens bekannten nationalen Siegerin 2024, Plattery Armani BROOK. Dies sind nur drei von vielen Beispielen, die für die Qualität der Abstammung der Kühe stehen, die in Bulle präsentiert wurden.

SWISS FLECKVIEH

Am Freitag boten die Swiss Fleckvieh-Tiere eine glänzende Show mit 10 gut besetzten Kategorien. Als Richter amtierte Christian Bürki aus Eggwil. Bei den jungen Kühen waren vor allem Töchter von MADISON und LORBAS auf den vorderen Rängen zu finden. Der Junior-Champion-Titel ging an Kilian ASCONA von Beat Dürrenmatt, Riedstätt, und der Reserve-Champion-Titel an WF Lorbas P PERCY P von Sandro Wölfli, Fahrni b. Thun.

Siegerkuh Swiss Fleckvieh: Schwarzbach Aslan HANOVA, A: Matter Florian, Rubigen





Einige bekannte Namen waren bei den ausgewachsenen Kühen zu sehen, insbesondere KILIAN-Töchter, die drei Klassen gewannen. Der Schöneutertitel ging an Orlando COLIN von Martin + Florian Nydegger, Helgisried, gefolgt von der Zweitplatzierten, Ringgeler's Amor ONDOA von Beat Dürrenmatt.

Bei der Wahl der Grand Champion entschied sich der Richter für die letztjährige Siegerin, Schwarzbach Aslan HANOVA von Florian Matter, Rubigen, vor Sunside Kilian Sf IVABIA von Christian Stucki, Uebeschi, und Noutaz Kilian Sf MAYA von Christian Delabays, Châtelard-p-Romont.

Bester Züchter der Ausstellung war Christian Delabays, Châtelard-p-Romont, mit dem Präfix Noutaz.

NATIONALAUSSTELLUNG HOLSTEIN

Am Samstag erwartete den Richter, der Holstein- und Red Holstein-Ausstellung, Mathieu Overney aus Rueyres-Treyfayes, ein grosser und vor allem langer Tag. Bei den roten Holsteins boten 10 und bei Holstein 12 Kategorien dem Publikum ein eindruckliches Bild.

HOLSTEIN UND RED HOLSTEIN JUNIOR

Beim Championat Holstein Junior wählte der Richter Morandale Delta-Lambda VALENCE von François Morand, Vuadens, La Waebera, Instagram CORELA vom Betrieb La Waebera, Le Mouret, Holst. Papaux Mirand DJAZIA von Alexandre Papaux, Les Ecasseys, Piller Delta-Lambda DJERBA von der CE Piller - Yerly - Risse, La Roche FR, und LA CHApell Hotline IBIZA von Nicola Pedrini, Airola, ins Line-up. Schliesslich setzte sich DJAZIA vor VALENCE durch. Für den Richter zeigte sich die Siegerin sehr ausgeglichen, mit viel Milchcharakter und einem breiten und hohen Hintereuter. Die Vorteile im Hintereuter verhalfen ihr schliesslich dazu, sich gegen die Reservesiegerin durchzusetzen.

Wie eingangs erwähnt, spielt die Familie beziehungsweise die Abstammung eine grosse Rolle. So ist La Waebera Instagram CORELA eine Tochter von Haenni Sid CALINE. Diese erhielt unter anderem die Ehrenerwähnung an der Expo Bulle 2015.



Junior Siegerkuh Swiss Fleckvieh: Kilian ASCONA
A: Dürrenmatt Beat, Riedstätt

Im anschliessenden Championat der Red Holstein-Erstlaktierenden hatte der Richter fünf Kühe im Line-up: Plattery Jordy ILOU, Plattery Amaretto IRENE, beide von Christian Menoud, Romanens, Drogens Doral ORIANNA von Frédéric Suard, Siviriez, Les Ponts Mirand RENITA P von Gobeli Holstein + Gasser Ruedi + Rätz Hansjörg, Saanen, und Descloux Power BABYLONE von Mattenhof Holstein, Iffwil.



Junior Siegerkuh Red Holstein: Les Ponts Mirand RENITA P
A: Gobeli Holstein + Gasser Ruedi + Rätz Hansjörg, Saanen

- Mathieu Overney entschied sich schliesslich für Les Ponts Mirand RENITA P, vor der bereits erwähnten Plattery Amaretto IRENE. Die Wahl der Junior Champion kommentierte der Richter als leichte Entscheidung, bei einer Jungkuh mit einer solchen Breite und einer Top-Euteranlage. Den Vorteil zur Reservesiegerin sicherte sie sich zudem mit mehr Stabilität im Lendenbereich.



Reserve Junior Siegerkuh Red Holstein: Plattery Amaretto IRENE
A: Menoud Christian, Romanens



Nationale Siegerkuh Holstein: Michard PERNELLE
A: Mattenhof & Stampfli & Dupasquier, Iffwil

NATIONALE SIEGERKUH HOLSTEIN

Bei den ausgewachsenen Holstein-Kühen war die Show einmal mehr grandios. Der Schöneutertitel ging an die elegante DELTA-LAMBDA-Tochter Michard PERNELLE von Mattenhof & Stampfli & Dupasquier, Iffwil, vor Les Chaux Armagedon TANGA von Pharisa-Jaquet & Agriber & Quim Serabassa, Estavannens. Beide Kühe zeigten, so der Richter, hervorragende Euteransätze mit perfekt unter den Eutervierteln platzierten Zitzen.

„Bei den ausgewachsenen Holstein-Kühen war die Show einmal mehr grandios.“

Die fünf Kühe, die für den Grand Champion-Titel in der Ringmitte standen, sorgten für Spannung pur: Les Chaux Armagedon TANGA von Pharisa-Jaquet & Agriber & Quim Serabassa, Estavannens, Sidekick ORCHIDEE von Mattenhof Holstein, Iffwil, Brem Holstar Sidekick GAULOISE von Favre & Zumbunn & Bach, Les Moulins, Michard Delta-Lambda PERNELLE von Mattenhof & Stampfli & Dupasquier und Jacoby HARLEY von Mattenhof Holstein sorgten beim Publikum für manchen Gänsehaut-Moment. Zusätzlich zum Euter-Titel ging auch der National Championtitel an PERNELLE, vor TANGA und ORCHIDEE. Für den Richter hatte die Siegerin ein etwas breiteres und höheres Hintereuter als die Reserve, die sich wiederum dank mehr Rippenwölbung und soliderer Beweglichkeit vor der Ehrenerwähnung platzierte.

Das Banner für den besten Züchter ging an Mattenhof Holstein, Iffwil.

NATIONALE SIEGERKUH RED HOLSTEIN

Auch bei den Senior Red Holstein-Kühen war die Show bemerkenswert. Den Schöneutertitel gewann Bad LINLEY von Christian Schuwey & Olivier Buchs, Jaun, vor Lookout Altitude BEAUTYDREAM von P. Oberson & Marcy Dream, Maules. Gemäss dem Richter wiesen die beiden Euteranlagen von hervorragender Qualität auf, die nicht zu übersehen seien.





BILDER: GUILLAUME MOY

Reserve Siegerkuh Red Holstein: Schrago Power ATTIKA, A: Frères Schrago, Middel

Unter den fünf Finalistinnen befanden sich Jura-lac Escobar NAPOLIE von Sébastien Favre & Lorenz Bach, Les Moulins, Devour GHH ALICE von Gobeli Holstein + Yanik + Timo Gobeli + Beat Rubin, Saanen, Schrago Power ATTIKA der Gebrüder Schrago, Middel, und die Spitze der Kühe mit einer Leistung über 60'000 kg Milch, Plattery Armani BROOK von Christian Menoud, Romanens, und Londaly Armani LOVELY von Gobet & Vallélian, La Tour-de-Trême. Schliesslich holte sich BROOK, fünf Jahre nach ihrem ersten Sieg, den Titel der Nationalsiegerin zurück, vor Schrago Power ATTIKA und Du Jura-lac Escobar NAPOLIE.

„Plattery Armani BROOK holte sich, fünf Jahre nach ihrem ersten Sieg, den Titel der Nationalsiegerin zurück.“

Der Richter begründete seine Wahl damit, dass die Siegerin eine Kuh sei, die mit enormer Kraft und ihrem Milchcharakter beeindruckte. Dank ihrem hoch und breit aufgehängten Hintereuter und einer soliden Bewegung setzte sie sich gegen die Reservesiegerin ATTIKA durch. Diese wiederum machte sich ihre Reife gegenüber der aufstrebenden Zweitlaktierenden, NAPOLIE, zum Vorteil. Als bester Züchter wurde Christian Menoud, Romanens, Präfix Plattery, ausgezeichnet. 

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → [ranglisten](#)



Nationale Siegerkühe Holstein (v.l.): Ehrenpreis: ORCHIDEE, Matenhof Holstein, Iffwil; Reserve: Les Chaux Armagedon TANGA, A: Pharisa-Jaquet & Agriber & Quim Serabassa, Estavannens; Siegerkuh: Michard PERNELLE, A: Matenhof & Stampfli & Dupasquier, Iffwil

Impressionen



2



3

Legenden

- 1 Line-Up Championwahl RH (v.r.): Londaly Armani LOVELY, Plattery Armani BROOK, Famos Awesome ARIANE
- 2 Reserve Siegerin SF: Sunside Kilian Sf IVABIA
- 3 Ehrenerwähnung SF: Noutaz Kilian Sf MAYA
- 4 Richter SF-Ausstellung: Christian Bürki, Eggiwil
- 5 Richter RH + HO-Ausstellung: Mathieu Overney, Rueyres-Treyfayes
- 6 Reserve Junior Siegerin SF: WF Lorbas P PERCY P
- 7 Eutersiegerin RH senior: Gastlosen Bad LINLEY
- 8 Ehrenerwähnung RH senior: Du Jura-lac Escobar NAPOLIE
- 9 Siegerinnen Holstein junior: Morandale Delta-Lambda VALENCE + Holst. Papaux Mirand DJAZIA
- 10 Kategorie 5 Holstein junior: Doppelsieg für Nicola Pedrini mit CHApell Hotline IBIZA + Mattenhof Chief GENEVA

BILDER: DOMINIQUE SAVARY (1, 4, 5, 9 + 10), GUILLAUME MOY (2, 3, 6, 7 + 8)



4



6

8

7

9

10



Weidesaison und Alpfung

KRONI 450 Alp Mineral

- Ca : P-Verhältnis von 0.5 : 1
- Selen 50 mg / kg
- deckt den täglichen Viehsalzbedarf ab

Bruttopreis exkl. Mwst.

Sack à 25 kg **CHF 2.00/kg**

Nettopreise exkl. Mwst.

1'000 kg	CHF 1.50/kg
2'000 kg	CHF 1.40/kg
3'000 kg	CHF 1.30/kg

Langzeit Boli

KRONI 678 Galt Boli

- 70 Tage Wirkung | für Tiere ab 250 kg

1 Pack=12 Boli	CHF 160.00
3 Pack=36 Boli	CHF 150.00

KRONI 680 Selen-Biotin Boli

- 120 Tage Wirkung | für Tiere ab 400 kg

1 Pack=20 Boli	CHF 205.00
3 Pack=60 Boli	CHF 190.00

KRONI 687 Selen-Vitamin Boli

- 250 Tage Wirkung | für Tiere ab 200 kg

1 Pack=20 Boli	CHF 180.00
3 Pack=60 Boli	CHF 170.00

KRONI 688 Magnesium Boli

- 20 Tage Wirkung | für Tiere ab 300 kg
- Langzeitboli mit Magnesium und Vitamin E

1 Pack=10 Boli	CHF 105.00
3 Pack=30 Boli	CHF 95.00

Aktion gültig bis 30.06.2024

KRONI AG Mineralstoffe | CH-9450 Altstätten | 071 757 60 60 | www.kroni.ch

ISLER Print GmbH
St. Gallerstrasse 49
CH-9100 Herisau
Tel. 071 367 17 70

- Top Kundenservice
- individuell, kompetent



www.stallplaketten.com • isler@stallplaketten.com



Simmentaler Reinzucht
Familie Bütschi, Schönried

Hoftafel
CHF 215.00



Hergestellt in der Schweiz

Hoflieferprodukte Aktion



AKTION
April & Mai
2024

Mineraltop

Spurenelement-Bolus für Weidetiere und Milchkühe
ab 250 kg
Packung à 12 Boli
Applikator

CHF 169.- statt 194.-
CHF 29.-



Alle Preise exkl. MWST.

swissgenetics

EXPO MITTELLAND

Eindrückliche Ausstellung

Am 7. April fand die 12. Ausgabe der Expo Mittelland auf dem Areal des Seelandhofs in Worben bei herrlichem Frühlingswetter statt.



(V.I.): Vize-Miss: Adjosch Amor BELDONA, A: Schmutz Adrian + Jonas, Uettligen; Miss Mittelland: Odyssey QUELLE, A: Steffen Peter, Ortschaften, Schöneuter: Enkis Power ALESSIA, A: Enkerli Fritz, Kirchlindach; Vize-Schöneuter: Schurtis Addison GENIE, A: Schurtenberger Simon, Bern

Simon Messerli aus Rümligen richtete die beiden Rinderkategorien. Mit Rindis Tower PEPPA von Lukas Streit aus Bern fand er eine würdige Rindermiss. Vize-Rindermiss wurde Beny ELANA von Loris Rügsegger aus Rosshäusern

RANGIERUNGEN

Als Richter der Kuhkategorien amte Roland Gerber aus Eggiwil. Bei den erstlaktierenden Kühen kürte er WAL-LONIE, eine CHIEF-Tochter von Erhard Hurni aus Rizenbach, zur Junior Miss. Vogelsang Arrow ELEA von Adrian Fankhauser aus Wiler bei Seedorf wurde Reserve Junior Miss. Den Eutertitel der jungen Kühe sicherte sich Schwan-denhof Amaretto KARMA von Andreas

und Mark Streit aus Köniz, vor Schurtis Awesome AFFRA von Simon Schurtenberger aus Bern.

In Worben wurde auch je eine Kategorie Simmental und Jersey ausgestellt. Quintana TANJA von Martin und Therese Wyss aus Rügelsbach führte die Jersey-Kategorie an. Bei den Simmentalern gewann Chräbsbach Jamiro GANDY von Michael und Nicole Stähli aus Ortschaften.

MISSWAHLEN

Bei den Misswahlen der älteren Kühen am Nachmittag wurde Enkis Power ALESSIA von Fritz Enkerli aus Kirchlin-

dach Eutermis. Schurtis Addison GENIE von Simon Schurtenberger sicherte sich den Reserve Eutertitel.

Den begehrten Titel Miss Mittelland gewann schliesslich die Swiss Fleckviehkuh QUELLE, eine ODYSSEY-Tochter von Peter Steffen aus Ortschaften. Vize-Miss Mittelland wurde Adjosch Amor BELDONA von Adrian und Jonas Schmutz aus Uettligen. 

Adrian Fankhauser

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → [ranglisten](#)

Weitere Bilder unter:

www.expomittelland.ch → [bilder 2024](#)




Holztiere



SWISSHERDBOOK OST

Mitglieder geehrt

Am 29. Februar fand die Delegiertenversammlung von swissherdbook ost in Schlatt (TG) statt. 68 Delegierte aus 22 Mitgliederorganisationen und zahlreiche Gäste haben teilgenommen. Dabei wurden acht Kühe mit einer Lebensleistung von 125'000 kg und weitere 73 mit einer Leistung von über 100'000 kg ausgezeichnet.

René Alder, Präsident von swissherdbook ost, ging in seiner Einleitung auf die am 22. September anstehende Biodiversitätsinitiative ein, die wiederum zu einem anspruchsvollen Abstimmungskampf führen werde. Mit Freude erwähnte er die mit dem Reinerlös der Strickhof-Jubiläumsfeier realisierte Homepage, mit der die Mitglieder nun auf dem Laufenden gehalten werden können. Er hielt auch einen Rückblick auf die erstmals im Rahmen der Tier und Technik durchgeführte Ostschweizer Eliteschau. Für die nächste Ausgabe wünscht er sich eine stärkere Vertretung der roten Kuh.

René Alder, kündigte für das kommende Jahr seinen Rücktritt an, wie auch der langjährige Geschäftsführer Paul Kessler.

Für die Vergabe der Urkunden und Auszeichnungen reiste Matthias Schelling, Direktor von swissherdbook, an. Er zeigte sich von den guten Leistungen der Kühe und den steigenden Herdebuchzahlen sehr erfreut. 

Roland Müller

LBE-Touren

Provisorische Planung der Betriebsbesuche (LBE-Touren) der Linear AG von April bis Juli 2024.

April

- Alp 3. Tour
- Adelboden
- Chaîne du Jura
- Chablais
- Eggwil
- Grindelwald
- Gstaad
- La Côte
- Oberwil i. S.
- Préalpes
- Sigriswil

Mai

- Balsthal
- Entlebuch
- Laufental
- Oberdiessbach
- Orbe
- Pays d'Enhaut
- San Bernardino
- Sissach
- Wallis
- Worb
- Zentralschweiz

Juni

- Amriswil
- Farvagny
- La Brévine
- La Chaux-de-Fonds
- Rheintal
- Romont
- Schwarzenburg
- St. Gallen
- Val-de-Ruz

Juli

- Aarberg
- Bulle
- Frauenfeld
- Herzogenbuchsee
- Kerzers
- Limpach
- Sense
- Zürich Nord
- Zürich Ost 

Linear AG, Posieux
www.linearsa.ch

SIMPLEX MIT VOLLER WUCHT GEGEN BLACKEN

**Zerstört die Blacken bis in die Wurzeln
schnell, sicher und dauerhaft**

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen.
Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.



Omya (Schweiz) AG
AGRO

CH-4665 Oftringen; Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch



swiss 
herdbook



Portemonnaie



SCAN ME
ZUM
Shop

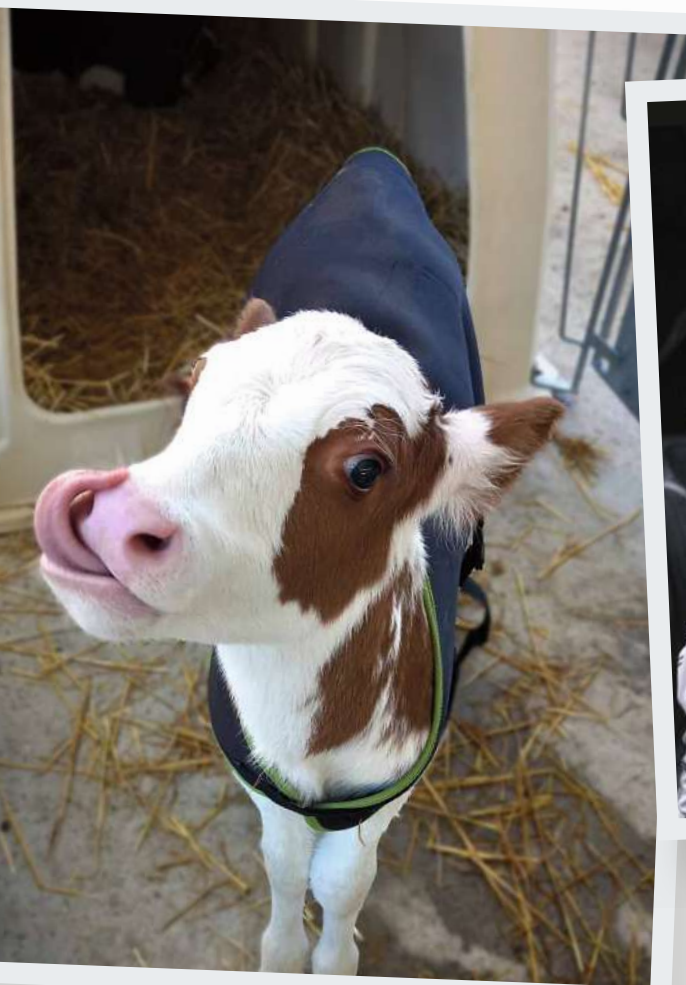

VEREDELUNG VORDERSEITE: KUHMITIV MIT HORN ODER HORNLOS

CHF 42.00

ZÜCHTERKAMERA

Glücksgefühle, wohin man schaut

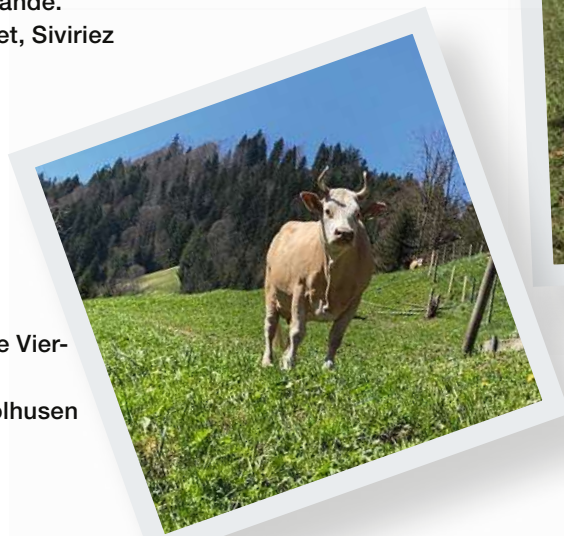
Ob an einer Ausstellung im Ring oder im Grünen an der Sonne – eines haben alle Bilder gemeinsam: Glücksgefühle. Allen Leserinnen und Lesern ein herzliches Dankeschön für die eingesandten Fotos.



Kleines Schleckmaul!
Von: Familie Sonderegger, Barzheim



Sarah mit ihrer Kuh LANIA an der Jungzüchterausstellung Simmental Romande.
Von: Sarah Gobet, Siviriez



Auch im Kanton Luzern geniessen die Vierbeiner den ersten Weidegang.
Von: Larissa Meyer, Fontannen b. Wolhusen



REINETTE verspürt erste Frühlingsgefühle.
Von: Arnaud Graber, Premier



Was für ein Glück – innerhalb von acht Tagen kamen auf dem Betrieb von Thomas Stucki in Rüegsbach gleich dreimal Zwillingskuhkälber zur Welt.

Von: Christian Heiniger, Eriswil



Fotos gesucht

Liebe Leserinnen und Leser, senden Sie uns Ihre schönsten Impressionen aus Ihrem Alltag mit Kälbern, Rindern und Kühen. Wir freuen uns auf Ihre Bilder!

Einsendungen mit dem Stichwort „Züchterkamera“ bitte an:

info@swissherdbook.ch 

BILDBRECHTE: MIT DER ZUSTELLUNG VON BILDERN ERTEILEN DIE FOTOGRAFEN SWISSHERDBOOK DAS RECHT, DIE EINGESANDTEN BILDER UNBESCHRÄNKT UND ENTSCHEIDUNGSGREIFIG FÜR NICHT-KOMMERZIELLE ZWECKE ZU NUTZEN. DIE VERÖFFENTLICHEN BILDER WERDEN MIT FOTOGRAFEN-NACHWEIS PUBLIZIERT. SWISSHERDBOOK DARF DIE BILDER NICHT AN DREITE FÜR FÜR GEBEN. DAS URHEBERRECHT BLEIBT BEIM FOTOGRAFEN. DER FOTOGRAF IST FÜR DIE EINWILLIGUNG DER AUF DEN BILDERN VERÖFFENTLICHEN PERSONEN VERANTWORTLICH.



Clara und Ophélie präsentieren stolz ihre Kuh ELICIA an der Championwahl Simmental der Swiss Expo.

Von: Claude und Mathias Bieri, Avully



So lässt es sich leben...
Von: Vanessa Challandes, Boudevilliers

Colin mit seiner Kuh ANUK beim Alpaufzug nach La Grandsonne und beim Kuscheln auf der Weide – wirklich beste Freunde!
Von: Camille Mayor, Provence

Landi

www.landi.ch

Trumpf



Top Angebot
12.95

nur solange Vorrat

5 Stück



Pfahl weiss 115 cm

Für Breitbänder,
Seile und Litzen.
Mit Einzeltritt.
Aus Kunststoff.
Höhe: 115 cm.
72320



ab

74.95



Weidezaunnetz Agraro

Zur Einzäunung von verschiedenen Tierarten. Blau/weiße Farbe hat eine hohe Sichtbarkeit für Wildtiere. Schneller und einfacher Aufbau, leicht zu versetzen.

95675	Weidenetz 50 × 0.9 m Allround	74.95
95676	Weidenetz 25 m × 106.5 cm Geflügel	79.95
95678	Weidenetz 25 × 0.65 m Kleintiere	85.50
95679	Weidenetz 50 m × 106 cm stromlos	109.00
95681	Weidenetz Power II 50 m × 108 cm	119.00
95683	Weidenetz Power II Doppelspitz 50 m × 108 cm	136.00
95682	Weidenetz Titan Premium 50 m × 108 cm	139.00



Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. Gültig 01. - 30.04.24

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

SWISS **herdbook**

**Mit dem Präfix „Tur-Bach“,
werben unsere Kühe ihr Leben lang
für unsere Zucht, ihre Herkunft.**

Simon, Regula und Ueli Bach
ZÜCHTER AUS TURBACH

Präfix

MEHR AUF SWISSHERDBOOK.CH

Foto: Celine Oswald

SWISS **herdbook**

SINCE 1890

Autositzüberzug

Autositzüberzug aus Kunstleder
abwaschbar | Einheitsgrösse
hergestellt in der Schweiz

CHF 73.00

ZUM Shop



Für jede Anforderung das richtige Produkt **Boden- & Wandbeschichtungen**

**Alles aus
einer Hand
vom Schleifen
bis zum
Verlegen.**

- Markante Verbesserung der Hygiene
- Effiziente Reinigung
- Hohe Abriebfestigkeit und Belastbarkeit
- Senkt Infektionsdruck
- Verhindert die Auswaschung der Oberflächen
- Schnelltrocknend (Verlegung zwischen zwei Melkzeiten)



*Futternisch
vorher*



*Futternisch
nachher*



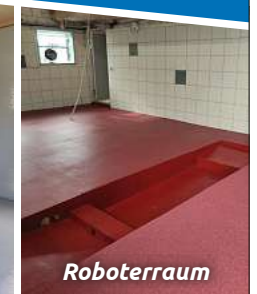
*Futternisch
nachher*



Milchraum



*Verarbeitungs-
raum*



Roboterraum

Proagri
Livestock Solutions

Pro Agri GmbH
Schötzerstrasse-Chrüzacher 1
6243 Egolzwil
Tel. + 41 41 599 21 51
www.pro-agri.ch

Kontaktieren Sie uns
Wir beraten Sie gerne persönlich



Gesundheitsüberwachung ohne Milch

LELY machts möglich! Anhand der Erfassung von Aktivität, Fressminuten und Wiederkautätigkeit.

- Brunst der Rinder nicht verpassen
- Galtviertel erkennen
- Fremdkörper feststellen

Rinder und Galtkühe im Griff – Dank intelligentem Managementprogramm!

LELY CENTER Härkingen, 032 531 53 53, info@sui.lelycenter.com



www.lely.com/haerkingen

ZUCHTWERTLISTEN

Nachzuchtgeprüfte KB-Stiere

Name	TVD-Nr.	Vater	Muttervater	Gen. Marker	TYP*	ISET	M KG	F %	E %	IPL	ITP	ND	ZZ	ZW-FBK	IFF	KB**
Simmental																
CYRILL	CH 120.1291.5237.3	UNIC	APOLLO	AA	G	1269	559	0.25	0.17	128	122	98	107	82	92	1
Osika VERU	CH 120.0593.7850.8	UNIC	HUGO	AB	G	1243	908	0.11	0.02	123	113	107	103	82	98	1
BENCER	CH 120.1276.0963.3	APOLLO	FLAVIO	BB	G	1231	858	0.03	0.01	120	111	115	98	100	110	1
ARIELLO	CH 120.1440.8435.2	CYRILL	ROMAN	AA	GA	1228	261	0.17	0.12	117	120	104	114	91	101	1
MARIO	CH 120.1281.0486.1	SIEGER	AMIGO	AB	G	1212	129	0.31	0.2	121	109	105	95	100	100	1

Swiss Fleckvieh

SEMINO	CH 120.1401.8033.1	ROXEL	ALFREDO	AA	G	1350	165	0.69	0.16	124	125	109	114	104	110	1
Mast's BEHRAMI	CH 120.1436.6532.3	PROPEL	BENUA	BB POC	G	1317	1507	-0.03	-0.02	135	100	90	106	108	103	1
WF MADISON	CH 120.1211.7128.0	ODYSSEY-ET	BOSS	AB	G	1285	562	0.15	0.25	128	121	113	109	74	89	2
Trachsel's HARDY	CH 120.0642.9278.3	LADD-ET	LOYD	BB POC	G	1275	146	0.1	0.22	115	113	118	96	116	108	1
SARON	CH 120.1413.1384.4	ORPHEUS	ALFREDO	AA	G	1255	347	0.04	0.18	117	126	97	107	89	95	1
HAUSER's ANGELO	CH 120.1372.2523.6	ORLANDO	MORRIS-ET	BB	G	1244	-324	0.19	0.38	113	115	109	108	104	111	1
GULLIVER	CH 120.1192.1151.6	ODYSSEY-ET	STADEL-ET	AA	G	1239	1530	-0.28	-0.17	123	128	100	104	83	85	1
WF MAURICE	CH 120.1377.5164.3	ODEL	BOSS	AB	G	1230	346	0.08	0.32	124	114	96	102	94	93	2
Amacher's LUMINO	CH 120.1080.1030.4	ADI	VOLTAIRE	AB	G	1229	193	0.04	-0.04	104	93	103	122	122	125	1
SANTO	CH 120.1366.0439.1	TORNADO-ET	PANTER	AA	G	1226	597	0.16	0.05	119	115	107	103	92	97	2

Red Holstein

Sudena SAFARI	NL 667959244.1	SPARK-ET	RUBICON-ET	RED BE	GI	1467	1600	-0.15	0.02	131	111	124	125	124	132	2
Mr Stone-Front REEVE	US 3136877210.0	SALVATORE-ET	SILVER-ET	RED AE	G	1431	1247	0.18	0.11	133	110	112	120	124	127	1
SPARK	NL 883219744.9	SALVATORE-ET	DEBUTANT	RED BB	GI	1426	2323	-0.54	-0.1	133	110	118	128	115	123	2
Hoogerhost Dg Oh RUBELS	NL 679520401.3	ARGO-ET	RUBICON-ET	RED	G	1419	1649	0.19	0.09	140	123	119	124	106	113	11
Swissbec ANDROID	CH 120.1300.6523.5	PAT	BREKEM-ET	RED AB	G	1415	1214	0.17	0.18	135	107	111	105	122	121	2
NH SOLITO	DE 770599024.8	SALVATORE-ET	ATWORK-ET	RED BE	GI	1398	920	0.09	-0.06	117	120	135	123	120	129	2
K&L RM Inseme BARONE ROSSO	NL 627599682.7	SANTORIUS-ET	BREAKER-ET	RED BB	GI	1394	1723	-0.09	0.17	141	123	101	111	99	102	1
R DG REDALEX	NL 658942987.5	ARGO-ET	ENTITLE-ET	RED BB	GI	1387	1225	0.01	0.05	127	110	115	121	117	123	1
Drouner K&L AUGUSTUS	NL 840442679.3	SOLITAIR P	SILKY-ET	RED BB POC	G	1371	920	-0.02	0.19	127	115	135	117	113	120	2, 1
TGD-Swiss-Repro ASTRAL	CH 120.1496.6183.1	MANANA	SALVATORE-ET	RED AA	G	1361	1399	0	0.01	128	106	119	129	116	124	1

Rotfaktor

Trent-Way-Js RONALD	US 3142352034.9	SALVATORE-ET	SILVER-ET	RDC BB	GI	1424	1481	-0.11	0.01	128	116	127	121	116	122	1
Schreur SHIMMER	NL 715952043.5	SALVATORE-ET	RUBICON-ET	RDC	GI	1406	2279	-0.31	-0.11	135	115	123	118	106	113	11
Wii KITAMI	DE 540355289.8	HOTSPOT-ET	SALVATORE-ET	RDC BE POS	GI	1390	1399	-0.12	0.09	131	116	117	108	114	117	3
Vogue NIPIT	CA 40001169.8	HOTSPOT-ET	SPLENDID-ET	RDC BB POS	GI	1374	863	0.3	0.41	141	117	106	103	107	104	1
Hes HALAND	DE 667288259.4	HOTSPOT-ET	MISSION-ET	RDC BB POC	GI	1356	1195	-0.14	0.22	132	109	103	105	117	115	2

Holstein

Progenesis POWERHOUSE	CA 12948889.4	BANDARES-ET	JEDI-ET	BB	GI	1523	1221	0.21	0.29	141	114	118	132	116	128	1
Vogue LETSGO	CA 12687225.2	APPLICABLE-ET	POWERBALL-ET	BB	G	1492	1321	-0.09	0.16	133	128	117	127	121	128	1
CARENZO-ET	DK 261213.3	CROWN	FEDERAL-ET		GI	1490	1769	0.03	0.05	138	113	126	123	116	125	9
Wilder HOLOCRON	DE 540355384.0	ARISTOCRAT-ET	FORTUNE-ET	AB	GI	1486	1367	0.02	0.27	140	113	116	121	116	125	2
Seagull-Bay-MJ APPLEJAX	US 3124720459.3	SUPERSHOT	NUMERO UNO	BE	G	1481	1520	-0.05	0.12	136	103	122	125	127	134	11
Cookiecutter Lgnd HUSKY	US 3130915944.1	LEGENDARY-ET	DRACO-ET	AB	G	1471	2072	-0.17	-0.08	135	111	130	124	118	127	2
Wilder HULK	DE 540629103.9	HOTSPOT-ET	EUCLID-ET	AB POC	G	1462	869	0.27	0.36	138	111	115	119	120	124	2
DENOVO 2800 PRINCE	US 3143060701.9	YODA-ET	YODER-ET		GI	1461	788	0.87	0.32	143	113	121	128	106	118	11
Vogue 2020	CA 40001163.6	HOTSPOT-ET	SPLENDID-ET	BB	GI	1455	1325	0.12	0.27	141	112	109	107	118	117	1
Peak ALTAZZAZLE	US 3200824445.2	MARIUS	TOPSHOT	BB	GI	1453	1083	0.71	0.27	145	112	120	114	107	112	3

Genomische KB-Stiere

Name	TVD-Nr.	Vater	Muttervater	Gen. Marker	TYP*	ISET	M KG	F %	E %	IPL	ITP	ND	ZZ	ZW-FBK	IFF	KB**
Swiss Fleckvieh																
WF MELBOURNE	CH 120.1654.1284.4	LORBAS	HARDY	AB	GA	1346	222	0.29	0.28	123	124	109	103	99	101	2
BROOKLYN	CH 120.1491.9611.1	TAMINO	HARDY	AB	GA	1312	89	0.31	0.13	114	119	114	94	110	106	1
PerrenSenggi ARISON	CH 120.1682.9377.8	MADISON	ORLANDO	BB	GA	1291	157	0.45	0.32	126	121	115	107	88	97	1
MILOU	CH 120.1616.0699.5	SEMINO	HARDY	AA	GA	1280	128	0.46	0.08	115	117	110	109	113	114	1
La Part-Dieu JARHEAD	CH 120.1656.2289.2	ROXEL	ROMAN-ET	AB	GA	1277	431	0.28	0.15	123	122	113	104	99	102	1

Red Holstein																
swissgen LEWITAN	CH 120.1704.2350.7	STAR-ET	RONALD-ET	RED BB	GA	1626	894	0.42	0.27	137	118	133	133	141	147	1
WIL RYAN	DE 542183167.8	RANGER-ET	ALTATOP-ET	RED BB	GA	1599	1280	0.31	0.24	141	116	141	139	121	138	2
3Star HWH GLOBED	NL 883084818.3	GLOBAL-ET	HOTSPOT-ET	RED AB POC	GA	1588	2132	-0.41	-0.12	130	113	141	127	134	145	2
3Star OH WHISPER-ET	NL 878993864.5	RANGER-ET	ALTADATELINE	RED AB	GA	1551	1418	0.63	0.34	154	127	133	119	106	112	1
PedrimiTopTI TIRAN	CH 120.1704.2312.5	RANGER-ET	ALTATOP-ET	RED AB	GA	1530	1378	0.02	0.02	129	120	147	127	128	139	1
3Star Oh RANGER	NL 688600952.7	RUBELS-ET	SALVATORE-ET	RED BB	GA	1525	1522	0.38	0.18	145	122	138	130	111	124	1
Trent-Way BARON	US 3240737625.9	RANGER-ET	SALVO-ET	RED AB	GA	1525	1526	0.33	0.09	140	119	129	127	118	127	1
Bomaz PRINGLE	US 3242250635.8	RANGER-ET	RUBELS-ET	RED AB	GA	1524	1704	0.09	0.04	137	124	143	130	116	130	1
S-S-I GALORE	US 3252556436.1	REBEL-ET	MAGNITUDE-ET	RED BE	GA	1521	1140	0.67	0.34	149	121	127	113	109	114	1
North-Polled SONNY	CA 14341876.1	RANGER-ET	YODA-P-ET	RED BB POC	GA	1505	1749	-0.06	0.04	136	117	141	126	117	130	1

Rotfaktor																
Progenesis TAHOE	CA 14227023.0	RANGER-ET	ALTAZAZZLE-ET	RDC BB	GA	1584	1523	0.5	0.18	146	128	131	128	117	125	1
Progenesis TROY	CA 14227001.8	RANGER-ET	ALTAZAZZLE-ET	RDC BB	GA	1575	1333	0.6	0.34	151	126	129	123	111	120	1
Kaeser BASTIAN	CH 120.1702.3262.8	RANGER-ET	BIGGIE-ET	RDC AB	GA	1500	1438	0.36	0.22	145	128	133	126	107	118	1
TGD-Swiss-Repro AKUS	CH 120.1617.2350.0	SHOWY-ET	SKYWALKER-ET	RDC BE	GA	1476	1402	-0.2	0.03	126	119	120	122	126	130	1
DG ALVIN	NL 634723382.9	LAMBEAU-ET	MITCHELL-ET	RDC BB	GA	1460	2150	0.05	0.06	147	124	115	107	104	105	1

Holstein																
OCD MILAN	US 3250285893.3	MONTEVERDI-ET	PARFECT-ET	BB	GA	1631	986	0.66	0.21	139	121	138	130	130	139	1
Progenesis PARTNER	CA 14003977.8	MAHOMES-ET	EINSTEIN-ET	AB	GA	1608	1935	0.33	0.17	152	119	125	111	124	127	1
All.Nure WENDAT	IT 33990585217.3	EINSTEIN-ET	PADAWAN-ET	BB	GA	1579	2007	0.08	0.22	152	114	125	119	117	125	1
Penn-England GORDON	US 3206702899.4	TAOS-ET	14104-ET	BB	GA	1564	1642	0.15	0.24	147	122	125	110	119	121	2
Alpview TUDOR	CH 120.1629.2244.5	VALIDATED-ET	MUSA-ET	BB	GA	1564	966	0.53	0.28	140	118	122	118	134	138	2
Swissgen MOLESON	CH 120.1674.1534.8	SANDMAN-ET	MARK-ET	BB	GA	1545	1444	0.04	0.18	138	115	135	113	128	133	1
Peak LEEDER	US 3218932169.0	REAL MONEY	RIVETING-ET	AB	GA	1544	1376	0.37	0.25	145	120	119	111	126	124	1
DGF CASIMIR	NL 737303054.3	MOJO-ETM	HELIX-ET	BB	GA	1540	903	0.35	0.28	136	113	129	132	129	139	2
Sandy-Valley TENTASTIC	US 3250768379.0	HOLYSMOKES-ET	TAOS-ET	AB	GA	1539	1439	0.5	0.33	152	119	121	112	115	115	1
Eichhof COGNAC	CH 120.1619.4310.6	TAOS-ET	MOEMONEY-ET	BB	GA	1535	559	0.64	0.31	135	119	129	119	130	135	1
Kings-Ransom DYSON	US 3224239363.3	GAMEDAY-ET	ACURA-ET	AA	GA	1530	1701	0.56	0.23	154	116	133	105	109	113	9
Swissgen CEMBALO-ET	CH 120.1704.2374.3	LUGNUT	SHOWKING-ET	AA	GA	1529	2061	0.28	0.14	152	120	116	109	111	113	1
Wyss DIAZ	CH 120.1680.7758.3	TOPSTORY-ET	MAGNITUDE-ET	BB	GA	1524	1262	0.57	0.16	141	124	122	117	118	122	1
Westcoast BLAKELY	CA 14003904.4	GAMEDAY-ET	POPSTAR-ET	AB	GA	1522	1457	0.51	0.13	143	128	133	123	115	120	1
De la Source SOLO	FR 2928823915.8	SPEEDUP-ET	ADLON-ET	BB POC	GA	1515	1325	0	0.17	135	123	122	123	125	132	1

Die vollständigen Zuchtwertlisten finden Sie unter www.swissherdbook.ch → [zuchtwertlisten](#)

Legende:
Gen. Marker: genetische Marker, M kg: Milch kg, ISET: Index Selektion Total; F%: Fett, E%: Eiweiss, IPL: Index Produktion, ITP: Index Typ, ND: Nutzungsdauer
ZZ: Zellzahl, ZW_FBK: Zuchtwert Fruchtbarkeit, IFF: Index Funktionalität Fruchtbarkeit
*CH: National, G: national + genomisch, I: Interbull, GI: Interbull + genomisch, GA: genomisch optimierter Zuchtwert
**1: Swissgenetics, 2: Select Star SA, 3: LGC Landins Gen & Com SA, 4: FSBB, 5: ABC Genetics, 6: Sexygen, 7: Alta-LGC, 8: ABS-Distrigène, 9: ABS-Global, 10: Privat, 11: WH-TEC GmbH

SANTO-SF

Aebischer Riedstätt Tornado SANTO-SF 100% SF VG 85 aAa: 561 423 CH 120.1366.0439.1

Odyssey TORNADO x Panter SIMME 5.5.5.4/97 EX90 x Savard PETUNIA 3.3.3.4/88 G+84 x Jurist HORTENSIA 5.5.5.4/97 G+82



Beluga Santo HALIFAX-SF

ISET: 1'226 ZW G 04.24 B% 88 Tö. 71 / Betr. 35
IPL: 119 KK: AA / BCN: A2/A2
ITP: 115 Milch kg: + 597
IFF: 97 Fett kg: + 37 Fett %: + 0.16
IFV: 101 Eiw. kg: + 24 Eiw. %: + 0.05

Zellzahl 103 Normalgeb. Stier 110
Mastitisresistenz 103 Normalgeb. Töchter 90
Nutzungsdauer 107 Milchfluss 95
Fruchtbarkeit 92 Temperament 111
Persistenz 91 BCS 102
Kälbervitalität Index 114 Gespartes Futter 105



CHF 37.-

Exterieur	80	G	Tö./Fl.	120	Morphologie
ITP	115				ITP
Format	105				Type
Gliedmassen	120				Membres
Euter	111				Pis
Zitzen	106				Trayons
Kreuzbeinhöhe	91				Hauteur à la croupe
Brustbreite	109				Largeur de poitrine
Körpertiefe	103				Profondeur
Bernskelung	103				Musculature
Ausdruck	112				Elegance
Beckenneigung	98				Position ischiens
Beckenbreite	85				Largeur ischiens
Knochenbau	124				Qualité d'ossature
Hinterbeinwinkel	103				Angle du jarret
Fusswinkel	102				Angle du pied
Trachtenhöhe	104				Talon
Hinterbeinstellung	115				Aplombs post.
Bewegung	110				Mobilité
Aufhängung vorn	110				Attache avant-pis
Länge Voreuter	107				Longueur l'avant-pis
Aufh. h. Höhe	110				Attache arr. hauteur
Aufh. h. Breite	120				Attache arr. largeur
Zentralband	99				Ligament
Eutertiefe	101				Profondeur du pis
Drüsigkeit	102				Texture
Zitzenlänge vorn	91				Longueur trayons ant.
Zitzenvert. vorn	107				Impl. trayons avant
Zitzenvert. hinten	97				Impl. trayons arr.

SPEED

Frauchwil Supreme SPEED aAa: 234 165 CH 120.1354.5994.7

Cashflow SUPREME x Penmanship SHONAIA G+82 x Supersire SHAKIRA VG88 x Bolton SHARON EX90



SPEED

ISET: 1'303 ZW G 04.23 B% 85 Tö. 32 / Betr. 28
IPL: 124 KK: AA / BCN: A2/A2
ITP: 106 Milch kg: + 1'028
IFF: 115 Fett kg: + 42 Fett %: - 0.01
Eiw. kg: + 40 Eiw. %: + 0.07

Zellzahl 123 Geburtsablauf dir. 108
Mastitisresistenz 116 Geburtsablauf Tö. 118
Nutzungsdauer 116 Milchfluss 106
Fruchtbarkeit 105 Charakter 102
Persistenz 111 BCS 98
Kälbervitalität Index 104 Gespartes Futter 101



CHF 29.-

Exterieur	80	G	Tö./Fl.	120	Morphologie
ITP	106				ITP
Format	99				Format
Becken	99				Croupe
Gliedmassen	108				Membres
Euter	109				Pis
Grosse	106				Stature
Rel. Höhe Vorhand	98				Hauteur avant-main
Brustbreite	95				Largeur de poitrine
Körpertiefe	98				Profondeur
Lende	90				Rein
Rippenstruktur	115				Angularité
Beckenneigung	98				Position ischiens
Beckenbreite	106				Largeur ischiens
Knochenbau	107				Qualité d'ossature
Hinterbeinwinkel	100				Angle du jarret
Hinterbeinstellung	94				Aplombs arrières
Bewegung	103				Mobilité
Fusswinkel	110				Angle du pied
Trachtenhöhe	114				Talon
Aufhängung vorn	105				Attache avant
Aufh. h. Höhe	113				Attache arr. hauteur
Aufh. h. Breite	113				Attache arr. largeur
Eutertiefe	110				Profondeur du pis
Zentralband	107				Ligament
Drüsigkeit	102				Texture
Zitzenlänge vorn	90				Long. trayons avant
Zitzenvert. vorn	103				Impl. trayons avant
Zitzenvert. hinten	112				Impl. trayons arr.

TOM-SF

Zemp Ramiswil Tornado TOM-SF CMC RPC 100% SF G+ 83 aAa: 654 123 CH 120.1453.0429.9

Odyssey TORNADO x Kilian KISCHA 5.5.5.5/98 EX92 3E x Vinos VIAMALA 5.5.5.5/98 EX92 7E x Stadel SORAYA 5.5.5.5/98 G+83



Zemp Tom TIARA-SF

ISET: 1'037 ZW G 04.24 B% 85 Tö. 98 / Betr. 78
IPL: 103 KK: AA / BCN: A1/A1
ITP: 127 Milch kg: + 406
IFF: 95 Fett kg: + 10 Fett %: - 0.07
IFV: 88 Eiw. kg: + 5 Eiw. %: - 0.12

Zellzahl 101 Normalgeb. Stier 105
Mastitisresistenz 93 Normalgeb. Töchter 78
Nutzungsdauer 113 Milchfluss 107
Fruchtbarkeit 91 Temperament 112
Persistenz 93 BCS 103
Kälbervitalität Index 104 Gespartes Futter 97



CHF 44.-

Exterieur	80	G	Tö./Fl.	120	Morphologie
ITP	127				ITP
Format	117				Type
Gliedmassen	111				Membres
Euter	126				Pis
Zitzen	107				Trayons
Kreuzbeinhöhe	96				Hauteur à la croupe
Brustbreite	106				Largeur de poitrine
Körpertiefe	113				Profondeur
Bernskelung	107				Musculature
Ausdruck	131				Elegance
Beckenneigung	101				Position ischiens
Beckenbreite	100				Largeur ischiens
Knochenbau	116				Qualité d'ossature
Hinterbeinwinkel	108				Angle du jarret
Fusswinkel	94				Angle du pied
Trachtenhöhe	100				Talon
Hinterbeinstellung	100				Aplombs post.
Bewegung	113				Mobilité
Aufhängung vorn	123				Attache avant-pis
Länge Voreuter	107				Longueur l'avant-pis
Aufh. h. Höhe	114				Attache arr. hauteur
Aufh. h. Breite	112				Attache arr. largeur
Zentralband	102				Ligament
Eutertiefe	117				Profondeur du pis
Drüsigkeit	125				Texture
Zitzenlänge vorn	95				Longueur trayons ant.
Zitzenvert. vorn	107				Impl. trayons avant
Zitzenvert. hinten	105				Impl. trayons arr.

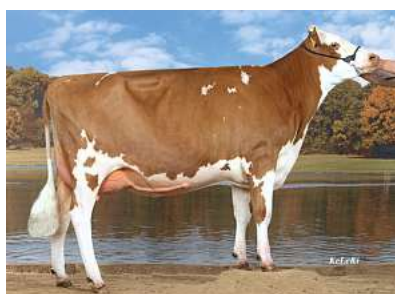
swissgenetics

SARON

CH 120.1413.1384.4 | SARON | RPC | SF 100% | Z: Oesch Michael, Eriz | ZW: G SF 04.24

Abstammung: ORPHEUS x ALFREDO x BELLO

Anz. Töch.: 66 | B: 85% | M: +347kg | F: +17kg, +0.04% | E: +26kg, +0.18% | κ-K: AA | β-K: A2/A2



Bigler's Saron GRACIELA
E: Bigler Hans-Peter, Mamishaus

ISET	Funkt. Merkmale
1'255	ausgesch. Töchter: 7 %
IPL	NRR Stier 98
117	Zellzahl 107
ITP	Mastitisresistenz 103
126	Nutzungsdauer 97
IFF	Fruchtbarkeit 89
95	Persistenz 98
IFV	Geb.-ablauf direkt 95
118	Geb.-ablauf Töchter 92
	Milchfluss 108
	Charakter 108
	Eingespartes Futter 87



Exterieur

Anzahl Töchter: 32
Format & Kapazität 120
Gliedmassen 106
Euteranlage 118
Zitzen 110

Grösse	106	klein	gross
Brustbreite	121	schmal	breit
Körpertiefe	121	wenig	viel
Bernskelung	118	schwach	stark
Ausdruck	117	wenig	viel
Beckenneigung	104	ansiegender	abfallend
Beckenbreite	97	schmal	breit
Knochenbau	96	grob	flach
Hinterbeinwinkel	92	gerade	gewinkelt
Hinterbeinstellung	101	n. innen	parallel
Bewegung	105	stief	beweglich
Fusswinkel	116	flach	stark
Trachtenhöhe	109	flach	hoch
Aufhängung vorn	111	lose	fest
Länge Voreuter	120	kurz	lang
Aufhängung hinten Höhe	104	tief	hoch
Aufhängung hinten Breite	95	schmal	breit
Eutertiefe	109	tief	hoch
Zentralband	121	schwach	stark
Drüsigkeit	110	fleischig	weich
Zitzenlänge vorn	88	kurz	lang
Zitzenverteilung vorn	124	weit	eng
Zitzenverteilung hinten	124	weit	eng

SHOWKING-ET

NL 006.8261.3606.1 | Koepon SHOWKING-ET | H1C | aAa: 234 165 | Z: Koepon Genetics, NL | ZW: G HO 04.24

43.-


Abstammung: **Peak AltaDATELINE** x **Wa-Del Yoder BANDARES**

Anz. Töch.: **297** | B: **94%** | M: **+1'382kg** | F: **+67kg, +0.12%** | E: **+54kg, +0.09%** | κ-K: **AB** | β-K: **A2/A2**


La Waebera Showking I.A. BELLA
E: Clément Nicolas, Le Mouret

Funkt. Merkmale

IS	SET	NRR Stier	102
1'310		Zellzahl	117
IPL		Mastitisresistenz	108
134		Nutzungsdauer	102
ITP		Fruchtbarkeit	90
124		Persistenz	98
IFF		Geb.-ablauf direkt	111
97		Geb.-ablauf Töchter	117
		Milchfluss	97
		Charakter	102
		BCS	96
		Eingespertes Futter	87



Exterieur

Anzahl Töchter: 109

Format & Kapazität	113
Becken	116
Gliedmassen	115
Euteranlage	118

Grösse	116	klein	gross
Rel. Höhe Vorhand	84	tief	hoch
Brusthöhe	107	schmal	breit
Körpertiefe	105	wenig	viel
Lende	113	schwach	stark
Rippenstruktur	126	wenig	viel
Beckenneigung	110	ansteigend	abfallend
Beckenbreite	113	schmal	breit
Knochenbau	114	grob	fein
Hinterbeinwinkelung	98	gerade	gewinkelt
Hinterbeinstellung	111	n. innen	parallel
Bewegung	107	schlecht	ideal
Fusswinkel	114	spitz	stumpf
Trachtenhöhe	108	wenig	viel
Aufhängung vorn	117	lose	fest
Aufhängung hinten Höhe	129	tief	hoch
Aufhängung hinten Breite	115	schmal	breit
Eutertiefe	115	tief	hoch
Zentralband	107	n. vorh.	stark
Drüsigkeit	121	fleischig	dehnbar
Zitzenlänge vorn	101	kurz	lang
Zitzenverteilung vorn	107	weit	eng
Zitzenverteilung hinten	116	weit	eng



Bestandesmedizin nach Mass

www.farmconsult.ch

AUS DEM SCHWEIZER PRÜFPROGRAMM

Aktuelle Jungstiere

ADAMS-ET

swissgenetics

*Prüfeinsatz

39.- | 14.-*

verfügbar ab: 03.05.2024

CH 120.1650.3891.4 | Schrago ADAMS-ET | H7C | SF 100% | aAa: 516 342 | Z: Frères Schrago, Middel | ZW: GA SF 04.24



Schrago ADAMS-ET

Odyssey GULLIVER
CH 120.1192.1151.6

Schrago Swat ALPENROSE

04.23 L1 84 82 85 80 / GP-83
Ø 1L | 6'652 | 5.11 | 4.09Plattery ODYSSEY
GISELA

SWAT

Schrago Frisco ALASKA
04.23 L3 90 95 89 81 / EX-90
Ø 3L | 7'314 | 5.36 | 3.92

Produktion

Anzahl Töchter: 0

K-K: AB

β-K: A1/A2

Sicherheit

Milch

Fett

Eiweiss

58 %

+746 kg

+47 kg

+0.21 %

+30 kg

+0.05 %

ISET

IPL

ITP

IFF

IFV

1'217

124

128

92

91

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	105
Nutzungsdauer	106
Fruchtbarkeit	88
Milchfluss	87

Exterieur

Anzahl Töchter: 0

Format & Kapazität	115
Gliedmassen	115
Euteranlage	129
Zitzen	105

FLOYD P

swissgenetics

*Prüfeinsatz

37.- | 12.-*

verfügbar ab: 03.05.2024

CH 120.1652.5310.2 | FLOYD P | SF 100% | aAa: 516 342 | Z: GG Wenger, Längenbühl | ZW: GA SF 04.24



FLOYD P

Noutaz Sarino ROXEL
CH 120.1207.6955.6

Nemo FLEURETTE

08.23 L4 90 91 90 91 / EX-90
Ø 3L | 7'837 | 3.99 | 3.33SARINO
ROXANE

NEMO

Flims FREUDE
01.18 L1 79 82 83 77 / GP-81

Produktion

Anzahl Töchter: 0

K-K: AA

β-K: A1/A1

Sicherheit

Milch

Fett

Eiweiss

59 %

+513 kg

+18 kg

-0.03 %

+14 kg

-0.04 %

ISET

IPL

ITP

IFF

IFV

1'113

110

122

101

84

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	105
Nutzungsdauer	115
Fruchtbarkeit	97
Milchfluss	100

Exterieur

Anzahl Töchter: 0

Format & Kapazität	108
Gliedmassen	109
Euteranlage	127
Zitzen	105

SYNTETIC

swissgenetics

*Prüfeinsatz

37.- | 12.-*

verfügbar ab: 03.05.2024

CH 120.1650.8387.7 | Ringgeler's SYNTETIC | RPC | SF 100% | aAa: 423 561 | Z: Beyeler Bruno, Plaffeien | ZW: GA SF 04.24



Ringgeler's SYNTETIC

Florino QUENTINO
CH 120.1481.2450.4

Ringgeler's Lennox ORCHIDEE

01.24 L3 90 86 87 89 / VG-88
Ø 2L | 8'838 | 4.52 | 3.68FLORINO
HAWAY

Ringgeler's Sugus LENNOX

Ringgeler's Goran LOREDANA
01.20 L2 84 88 86 82 / VG-85
Ø 5L | 7'712 | 4.18 | 3.43

Produktion

Anzahl Töchter: 0

K-K: AB

β-K: A1/A1

Sicherheit

Milch

Fett

Eiweiss

53 %

+581 kg

+19 kg

-0.05 %

+27 kg

+0.08 %

ISET

IPL

ITP

IFF

IFV

1'210

117

116

97

108

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	103
Nutzungsdauer	103
Fruchtbarkeit	96
Milchfluss	98

Exterieur

Anzahl Töchter: 0

Format & Kapazität	107
Gliedmassen	99
Euteranlage	123
Zitzen	102

VITARO P

swissgenetics

*Prüfeinsatz

37.- | 12.-*

verfügbar ab: 03.05.2024

CH 120.1654.8586.2 | Läderach's VITARO P | SF 100% | aAa: 432 561 | Z: Läderach Fritz, Worb | ZW: GA SF 04.24



Läderach's VITARO P

Hardy HORIZONT-ET
CH 120.1529.7413.3

Läderach's Renato VITARA

12.17 L6 89 89 89 89 / VG-89
Ø 10L | 11'004 | 4.07 | 3.27Trachsel's HARDY
OKTAVIA

RENATO-ET

Läderach's Felice VALDERA
08.07 L3 90 90 90 89 / EX-90
Ø 5L | 8'497 | 4.08 | 3.57

Produktion

Anzahl Töchter: 0

K-K: AB

β-K: A2/A2

Sicherheit

Milch

Fett

Eiweiss

54 %

+720 kg

+11 kg

-0.22 %

+17 kg

-0.09 %

ISET

IPL

ITP

IFF

IFV

1'127

109

106

100

106

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	100
Nutzungsdauer	107
Fruchtbarkeit	102
Milchfluss	114

Exterieur

Anzahl Töchter: 0

Format & Kapazität	103
Gliedmassen	109
Euteranlage	105
Zitzen	95

SAMIR

swissgenetics

*Prüfeinsatz

37.- | 12.-*

verfügbar ab: 03.05.2024

CH 120.1701.9288.5 | SAMIR | 60 100% | aAa: 654 213 | Z: Aebersold Michael, Diermtigen | ZW: GA 60 04.24



SAMIR

Hirt FANTAST
CH 120.1533.0357.4**Apollo SAVIRA**11.20 L1 86 85 86 85 / VG-85
Ø 3L | 7'058 | 4.11 | 3.47**HIRT FLAVIA****APOLLO**04.15 L3 90 92 89 91 / EX-90
Ø 7L | 7'127 | 3.96 | 3.48**Produktion**

Anzahl Töchter: 0

K-K: BB

β-K: A1/A2

Sicherheit

Milch

Fett

Eiweiss

46 %

+352 kg

+22 kg

+0.10 %

+12 kg

-0.01 %

ISET

IPL

ITP

IFF

IFV

1'133

109

111

105

99

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	104
Nutzungsdauer	109
Fruchtbarkeit	98
Milchfluss	98

Exterieur Anzahl Töchter: 0

Format & Kapazität	110
Gliedmassen	98
Euteranlage	110
Zitzen	105

BARDO

swissgenetics

*Prüfeinsatz

34.- | 9.-*

verfügbar ab: 03.05.2024

CH 120.1703.2825.3 | PedriniTopTI BARDO | RH 100% | aAa: 324 156 | Z: Pedrini Nicola, Airola | ZW: GA RH 04.24

Mutter: PedriniTopTI Mark BRENDA
E: Wettstein Andreas, Tagelswangen**Gen NH Ronald SPIRIT**
DE 007.7097.1993.7**PedriniTopTI Mark BRENDA**

Ø 1L | 9'157 | 3.80 | 3.18

Trent-Way-Js RONALD
Elitestreet Apprentice SPIRIT**Wilder MARK**11.22 L3 90 87 89 90 / VG-89
Ø 3L | 11'683 | 3.77 | 3.39**Produktion**

Anzahl Töchter: 0

K-K: BB

β-K: A1/A2

Sicherheit

Milch

Fett

Eiweiss

75 %

+1'382 kg

+50 kg

-0.07 %

+48 kg

+0.02 %

ISET

IPL

ITP

IFF

1'362

128

129

111

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	105
Nutzungsdauer	113
Fruchtbarkeit	114
Milchfluss	105

Exterieur Anzahl Töchter: 0

Format & Kapazität	119
Becken	104
Gliedmassen	115
Euteranlage	124

RICK-ET

swissgenetics

*Prüfeinsatz

34.- | 9.-*

verfügbar ab: 03.05.2024

CH 120.1650.3898.3 | Schrago RICK-ET | RH 100% | aAa: 243 156 | Z: Frères Schrago, Middel | ZW: GA RH 04.24

Mutter: Schrago Redalex ALIDA
E: Frères Schrago, Middel**3Star Oh Rubels RANGER**
NL 006.8860.0952.7**Schrago Redalex ALIDA**02.24 L2 86 84 86 87 / VG-86
Ø 1L | 9'224 | 4.33 | 3.34**Hoogerhost Dg Oh RUBELS**
Lakeside Ups RANGE**R DG REDALEX**11.22 L3 91 91 87 92 / EX-90
Ø 3L | 10'498 | 4.56 | 3.63**Produktion**

Anzahl Töchter: 0

K-K: BB

β-K: A1/A2

Sicherheit

Milch

Fett

Eiweiss

75 %

+1'830 kg

+102 kg

+0.29 %

+75 kg

+0.15 %

ISET

IPL

ITP

IFF

1'488

148

120

112

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	131
Nutzungsdauer	130
Fruchtbarkeit	96
Milchfluss	88

Exterieur Anzahl Töchter: 0

Format & Kapazität	113
Becken	108
Gliedmassen	110
Euteranlage	116

SPIDI-ET

swissgenetics

*Prüfeinsatz

34.- | 9.-*

verfügbar ab: 03.05.2024

CH 120.1725.0168.5 | Ptit Coeur SPIDI-ET | RH 100% | aAa: 243 165 | Z: Frossard Roger, Les Pommerats | ZW: GA RH 04.24

Mutter: Ptit Coeur TGD Rubels PEEVES
E: Frossard Roger, Les Pommerats**Gen NH Ronald SPIRIT**
DE 007.7097.1993.7**Ptit Coeur TGD Rubels PEEVES**06.23 L2 87 87 85 87 / VG-86
Ø 1L | 8'623 | 3.91 | 3.29**Trent-Way-Js RONALD**
Elitestreet Apprentice SPIRIT**Hoogerhost Dg Oh RUBELS**09.21 L2 85 83 85 84 / GP-84
Ø 2L | 7'695 | 3.97 | 3.08**Produktion**

Anzahl Töchter: 0

K-K: BB

β-K: A1/A1

Sicherheit

Milch

Fett

Eiweiss

75 %

+1'720 kg

+82 kg

+0.12 %

+59 kg

+0.02 %

ISET

IPL

ITP

IFF

1'428

137

125

114

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	124
Nutzungsdauer	121
Fruchtbarkeit	106
Milchfluss	102

Exterieur Anzahl Töchter: 0

Format & Kapazität	117
Becken	117
Gliedmassen	118
Euteranlage	114

CEMBALO-ET

swissgenetics

*Prüfeinsatz

39.- | 14.-*

verfügbar ab: 03.05.2024

CH 120.1704.2374.3 | Swissgen CEMBALO-ET | H1C | Z: Swissgenetics, Zollikofen | ZW: GA HO 04.24

Mutter: Swissgen Showking CAILLE SG
E: Dumas Claude, Vaulruz

Westcoast LUGNUT
Swissgen Showking CAILLE SG
L1 80 84 84 85 / G+-83 Ø 1L 8'463 4.22 3.36

Westcoast ALCOVE WESTCOAST EUGENIO LOYAL 5320
Koepon SHOWKING Claynook Moemoney CAMARA SG
L3 88 95 86 90 / VG-89 Ø 2L 10'432 4.31 3.49

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	109
Nutzungsdauer	116
Fruchtbarkeit	111
Milchfluss	111

Produktion	Anzahl Töchter: 0	K-K: AA	β-K: A2/A2
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
75 %	+2'061 kg	+111 kg +0.28 %	+82 kg +0.14 %
ISSET	IPL	ITP	IFF
1'529	152	120	113

Exterieur Anzahl Töchter: 0

Format & Kapazität	113
Becken	106
Gliedmassen	112
Euteranlage	115

VERNANDO-ET

swissgenetics

*Prüfeinsatz

34.- | 9.-*

verfügbar ab: 03.05.2024

CH 120.1704.2361.3 | Swissgen VERNANDO-ET | aAa: 234 165 | Z: Swissgenetics, Zollikofen | ZW: GA HO 04.24

Mutter: Swissgen Showking VELSA SG
E: Hurschler Thomas, Zehnen

Progenesis TOPSTORY
Swissgen Showking VELSA SG
L2 82 90 86 88 / VG-86 Ø 1L 9'061 5.04 3.83

Peak ALTAZAZZLE Progenesis Positive TRILLIUM
Koepon SHOWKING Vieuxsaule Biggie BIGGIE SG
L3 91 88 90 89 / VG-89 Ø 2L 9'074 4.74 3.96

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	117
Nutzungsdauer	114
Fruchtbarkeit	101
Milchfluss	115

Produktion	Anzahl Töchter: 0	K-K: BB	β-K: A1/A1
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
75 %	+1'526 kg	+95 kg +0.35 %	+64 kg +0.14 %
ISSET	IPL	ITP	IFF
1'470	143	131	107

Exterieur Anzahl Töchter: 0

Format & Kapazität	112
Becken	114
Gliedmassen	119
Euteranlage	129

GRANET RDC

swissgenetics

*Prüfeinsatz

34.- | 9.-*

verfügbar ab: 03.05.2024

CH 120.1733.2038.4 | Clos Du Praz GRANET-ET P | aAa: 243 165 | Z: Fragnière Jean-Louis, Avry-devant-Pont | ZW: GA HO 04.24

Mutter: Clos Du Praz Arrow GRACIEUSE
E: Fragnière Jean-Louis, Avry-devant-Pont

Mr Aija MOOI
Clos Du Praz Arrow GRACIEUSE
L1 83 83 85 84 / G+-84 Ø 1L 6'855 4.25 3.65

Coomboona MIRAND Aija Doc WICHITA
Dg Nh ARROW Claynook Casper ANDREA SG

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	117
Nutzungsdauer	105
Fruchtbarkeit	94
Milchfluss	117

Produktion	Anzahl Töchter: 0	K-K: BB	β-K: A1/A1
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
75 %	+1'438 kg	+56 kg -0.03 %	+42 kg -0.06 %
ISSET	IPL	ITP	IFF
1'287	125	132	97

Exterieur Anzahl Töchter: 0

Format & Kapazität	113
Becken	115
Gliedmassen	117
Euteranlage	130

Familie Willener
Bleiken

Simmentaler Reinzucht
Familie Bütschi, Schönried

Berghof - Hallau
Familie Alder

La Rés
Elevage Holstein

SCAN ME
ZUM

Hoftafel Shop
CHF 215.00

Hergestellt in der Schweiz



**Gute Eutergesundheit und tiefe Zellzahlen
machen unsere Tiere langlebig und uns glücklich!**

Florence + Philippe Junod
ZÜCHTER AUS MUTRUX VD

Gesundheitsabo

MEHR AUF [SWISSHERDBOOK.CH](https://www.swissherdbook.ch)





BILDER: CELINE OSWALD



BILD: LEONIE GUGGISBERG PHOTOGRAPHY

Ausstellungen

April 2024

- 27 | **11. Bezirksviehschau Sense**, Tifers
 27–28 | **„Der Bauernhof in der Stadt“**,
 Milchvieh- und Mutterkuhausstellung, Estavayer-le-Lac

Mai 2024

- 3–12 | **BEA, BERNEXPO**
 10 | **BEA-Eliteschau, BERNEXPO**
 11 | **35 Jahre Jungzüchter Berner Jura**, Forum de l'Arc, Moutier

September 2024

- 14 | **13. Swiss Red Night**, Markthalle, Burgdorf

Oktober 2024

- 26 | **Topschau Saanenland**, Gstaad, 11 Uhr

Märkte / Auktionen

April 2024

- 24 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
 26–28 | **Online-Herdenverkauf Betrieb Wyss Alchenstorf**
 (Besichtigung möglich), genetics-sale.ch

Mai 2024

- 3 | **Spezial Milch- u. Fleischrassenabendverkauf**,
 Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 14–22 Uhr
 3 | **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
 7 | **Verkaufstag Vianco Milchvieh- u. Fleischrinder**, Au Kradolf, 8 Uhr
 14 | **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr
 15 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
 16 | **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf, 20 Uhr
 28 | **Abendauktion Vianco**, Gunzwil, 20 Uhr
 28 | **Verkaufstag Vianco Milchvieh**, Au Kradolf, 8 Uhr
 31 | **Abendauktion**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 20.15 Uhr

Juni 2024

- 7 | **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
 11 | **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr
 12 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
 20 | **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf, 20 Uhr
 25 | **Abendauktion Vianco**, Gunzwil, 20 Uhr
 28 | **Spezial Milch- u. Fleischrassenabendverkauf**,
 Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 14–22 Uhr

Melden Sie uns die Daten Ihrer Veranstaltungen rechtzeitig.
 Die Agenda erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Weitere Anlässe finden Sie unter www.swissherdbook.ch → **Veranstaltungen**



BILD: CELINE OSWALD

Stand 15. April 2024: Bitte beachten Sie die Hinweise der Veranstalter über die aktuelle Situation. Die Agenda auf der Website wird laufend aktualisiert:
www.swissherdbook.ch → **Veranstaltungen**

Juli 2024

- 5 | **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
- 9 | **Verkaufstag Vianco Milchvieh**, Au Kradolf, 8 Uhr
- 10 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 16 | **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr
- 17 | **Tagesauktion**, Les Reussilles, 11 Uhr
- 18 | **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf, 20 Uhr

August 2024

- 2 | **Abendviehmarkt**, Horboden im Diemtigtal
- 2 | **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
- 6 | **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr
- 13 | **Verkaufstag Vianco Milchvieh- u. Fleischrinder**, Au Kradolf, 8 Uhr
- 15 | **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf, 20 Uhr
- 17 | **Zucht- und Nutzviehversteigerung**, Springenboden-Gsässweid, Horboden im Diemtigtal
- 20 | **Abendauktion Vianco**, Gunzwil, 20 Uhr
- 21 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 24 | **Zucht- und Nutzviehversteigerung Anger**, Zwischenflüh
- 30 | **Spezial Milch- u. Fleischrassenabendverkauf**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 14–22 Uhr

Jubiläumsschauen

April 2024

- 20 | **100 Jahre VZV Gsteig**, Gsteig (BE)
- 20 | **100 Jahre VZV Schwandi**, Reichenbach im Kandertal (BE)

Mai 2024

- 4 | **100 Jahre VZV Iseltwald**, Iseltwald

swissherdbook

Oktober 2024

- 12 | **SWISSCOW 2024**, Riffenmatt (BE)



BILDER: CELINE OSWALD



Impressum

Titelbild

Expo Bulle 2024: Plattery Armani BROOK gewinnt die älteste Kat. RH und wird zum 2. Mal nach 2019 Nationalsiegerin.

Foto: Guillaume Moy

Redaktion

Madeleine Hunziker, Leitung
Lionel Dafflon, Marcel Egli, Celine Oswald,
Sandra Staub-Hofer
Französisch: Atala Gex

Redaktion, Verlag und Abonnemente

Genossenschaft swissherdbook Zollikofen
Schützenstrasse 10, 3052 Zollikofen
T +41 31 910 61 11
swissherdbook.ch
info@swissherdbook.ch

Titel swissherdbook bulletin

ISSN 1664-0586
Offizielles Organ der Genossenschaft
swissherdbook Zollikofen
Rassen: Simmental, Montbéliarde,
Swiss Fleckvieh, Red Holstein/Holstein,
Normande, Wasserbüffel, Evolèner, Pinzgauer

Inserateverwaltung

Irene Heynen
Schweizer Bauer
Dammweg 9, 3001 Bern
T +41 31 330 95 00
irene.heyne@schweizerbauer.ch

Produktion

Merkur Druck AG, 4900 Langenthal
www.merkurmedien.ch
info@merkurmedien.ch
Layout: Merkur Druck AG, 4900 Langenthal/
Corina Burri, Guggisberg

Abonnementspreis

Inlandabonnenten CHF 25.– jährlich
Auslandabonnenten CHF 30.– jährlich

Auflage

(WEMF 2023) verbreitet/verkauft
Deutsch: 9'185/9'160
Französisch: 2'651/2'651
Total Deutsch + Französisch: 11'836/11'811

Veröffentlichung

8-mal im Jahr. Gedruckt in der Schweiz
Gedruckt auf FSC-Papier®

Redaktionsschluss

Ausgabe 4/2024: 2. April
Ausgabe 5/2024: 3. Juni
Ausgabe 6/2024: 29. Juli

Inserateschluss (12 Uhr)

Ausgabe 4/2024: 30. April
Ausgabe 5/2024: 25. Juni
Ausgabe 6/2024: 27. August

Postversand

Ausgabe 4/2024: 21. Mai
Ausgabe 5/2024: 16. Juli
Ausgabe 6/2024: 17. September



SWISSCOW 2024

SAMSTAG, 12. OKTOBER 2024
VIEHSCHAU DES VZV GUGGISBERG IN RIFFENMATT BE



AB 10.00
BEGRÜSSUNG & APERO
Vorführung der Kühe im Ring

AB 11.30
MITTAGESSEN & ZÜCHTEREHRUNGEN
Offizieller Teil und Verleihung der Auszeichnungen

AB 14.00
ABZÜGLETE
Kühe der 20 Züchterfamilien des VZV Guggisberg

Unsere Lösungen bei Hitzestress

AKTION
CHF 10.-/100 KG RABATT



2609 Physio® SILVER ANTACID FREEZE

- All-in-One-Produkt mit Mineralien, Puffer und Salz
- Enthält hochdosierte Hefen und Tonminerale
- Mit organisch gebundenen Spurenelementen



2570 ANTACID FREEZE

- Pansenpuffer bei Azidosegefahr
- Gewürze unterstützen den Kreislauf
- Enthält hochdosierte Hefen



2571 ANTACID Feet

- Pansenpuffer bei Azidosegefahr
- Mit organisch gebundenen Spurenelementen
- Enthält hochdosierte Hefen



8052 TMR-Cool

- Stabilisiert alle TMR-Mischungen
- Schützt die Ration vor Energieverlusten
- Nicht korrosiv, für Mischwagen geeignet

*Ab 300 kg zusätzlich ein Thermo-
Hygrometer zur Kontrolle des Stall-
klimas als Geschenk dazu!*



Gültig für Lieferungen bis am 28. Juni 2024

Natürlich Fliegen bekämpfen Milchpulver und Mineralfutter bestellen und profitieren

Jetzt Milchpulver oder Mineralfutter beziehen und von attraktiven Rabatten bis zu 45 % auf FlyLiq und FlyVep, den hochwirksamen und natürlichen Fliegenbekämpfungsmassnahmen in Tiefstreu und Gülle profitieren.

- **FlyLiq (Güllefliegen)**
Für den Einsatz im Güllekanal und Spaltenböden
- **FlyVep (Schlupfwespen)**
Für den Einsatz in der Tiefstreu

AKTION
BIS 45 % RABATT

Gültig bis am 31. Mai 2024 in Kombination mit einer Milchpulver- oder Mineralfutterbestellung. Die Aktion erfolgt in Zusammenarbeit mit AGROLINE.

Physio® Bloc

Leckeimer für jedes Bedürfnis



Die Physio® Blocs von melior gewährleisten eine sichere Mineralisierung. Das Sortiment umfasst zahlreiche Leckschalen, die sämtlichen Bedürfnissen entsprechen und zu allen Rationen passen.

AKTION
CHF 15.-/100 kg Rabatt
ab 300 kg assortiert
CHF 20.-/100 kg Rabatt
ab 600 kg assortiert

Die Aktion gilt ebenfalls für 2694 Big Bloc SELEN (100 kg).
Gültig für Lieferungen bis am 10. Mai 2024.